

# Honky Tonk Notice

Nr. 98 / Juni 2003



Deborah Allen

am 28. Juni 2003 am 10. Int. Trucker & Country Festival Interlaken



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

[www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Liebefeld  
PC-30-35662-6  
Tel 031 812 02 34 / Fax 031 812 02 39  
E-Mail [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch)  
Homepage [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)  
[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler
Vorstandsmitglied	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Vorstandsmitglied	031 869 28 50	Beatrix Binggeli

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

**Inserateaufgabe** CWCB z.H. Cornelia Brun, Postfach, 3097 Liebefeld  
031 972 07 33, Fax 031 972 07 16, [htn-office@gmx.ch](mailto:htn-office@gmx.ch)

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Grueneburg 21  
3213 Kleinbödingen FR  
026 674 00 94  
E-Mail [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Grampe Uwe, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Norbert, Stebler Chrigi, Stettler Roland „Popeye“, Weibel André, Weimer Griz, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin

**Titelbild** Deborah Allen  
(Photo by Lotti Hutmacher)

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Juli 2003 !**



## Hey There

Nun hat uns die Festivalsaison schon wieder und fast an jedem Wochenende ist irgendwo ein Countryanlass angesagt. Bereits Geschichte ist das Festival in Tavannes oder die Fan Fair in Münsingen.

Schauen wir in die Zukunft, als nächstes steht das Festival in Erlach an, bei welchen der CWCB einen Clubstamm veranstaltet und wir alle gerne am Clubstand begrüßen. Es würde mich freuen, wenn ich auch an diesem Anlass einige Neumitglieder kennen lernen dürfte. Als weitere Highlights des Jahres stehen uns das Truckerfestival in Interlaken, das Bluegrass Festival auf dem Grunderinseli, Col des Roche etc. oder natürlich die Country Night in Gstaad oder unser Anlass, die 19. Internationale Country Night Bern am 1.

November auf dem Jahresprogramm.

Im weiteren freue ich mich schon auf alle die am 4. Juli am Barbecue teilnehmen; beachte die Rückseite dieses Heftes.

Eine schlechte Nachricht hat uns diese Tage erreicht, hat uns doch mit June Carter-Cash, der Ehefrau von Jonny Cash, wieder einer der grossen Namen der Country Szene für immer verlassen.

Ich möchte Euch alle bitten, uns doch Eure Adressänderungen (Anfang Mai war doch wieder Umzugstermin) an uns weiterzuleiten. Es wäre doch schade, wenn Euch unsere Post mit den Veranstaltungsdaten oder anderen wichtigen Dingen zu spät erreicht, nur weil die Adresse nicht auf dem aktuellen Stand ist und uns die Post zurückgeschickt wird. Besten Dank!!!

Zum Schluss möchte ich Euch noch das Adventure Weekend vom 1. – 3. August 2003 schmackhaft machen, Die Vorbereitungen laufen und wir können sicherlich bald die Details an Euch weiterleiten. Ich kann Euch aber schon jetzt versprechen, dass es wieder ein Anlass für die ganze Familie sein wird, und wir einen Live Musik Akt eingepplant haben.



See you soon

André Weibel



**LE COL-DES-ROCHES - LE LOCLE**  
**13<sup>ÈME</sup> FESTIVAL INTERNATIONAL**  
**DE COUNTRY-MUSIC &**  
**BLUEGRASS**  
**LES 20, 21 ET 22 JUIN 2003**

Vendredi 20 juin musique dès 20h avec :

**SUNNY MOUNTAIN GRASS BAND (CH)**  
**MUSSEL WHITE FAMILY (USA)**  
**GROUND SPEED (NL/GER)**

Prix des entrées : enfants de 6 à 15 ans fr. 6.- / dès 16 ans fr. 22.-

---

Samedi 21 juin, Animations et musique extérieures dès 16h avec  
**ORIGINAL COUNTRY BAND (F)**

Ouverture de la tente dès 18h00, musique des 19h00 avec:

**KAREN POSTON (USA)**  
**FRED AND THE STUMPIN COWBOYS (CH)**  
**JIM STRINGER AND THE AM BAND (USA)**  
**SUSANNA VAN TASSEL (USA)**

Prix des entrées : enfants de 6 à 15 ans fr. 10.- / dès 16ans fr. 30.-

---

Dimanche de 10h00 à 14h00 Brunch avec .

**THE HONKY TONK FARMERS (CH)**

Prix : enfants jusqu'à 15 ans fr. 1.- Par année d'âge / dès 16 ans fr. 19.--

Renseignements au 032 931 46 66

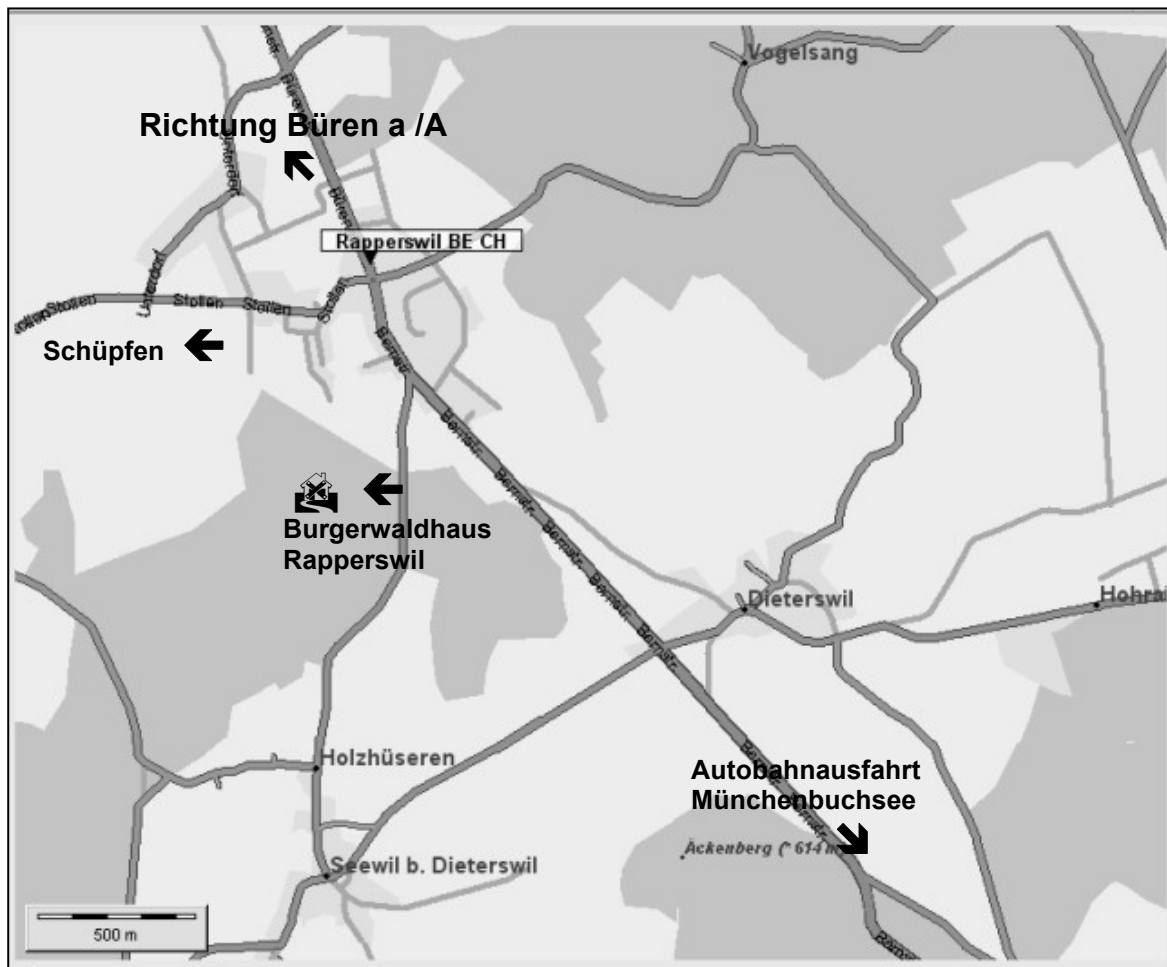
ou e-mail :

[countrycoldesroches@swissonline.ch](mailto:countrycoldesroches@swissonline.ch)



# Club Notices

- Wer am 2. August 2001 am Konzert im „Shithouse“ (Tonys Bschtütlloch) auf dem Dürrenberg war, der hat die junge, dynamische Band, **The Ranchhands**, wohl noch in bester Erinnerung. Nun, wir haben das Vergnügen, **Jamey Garner** und die **Ranchhands** anlässlich der **Country Night Erlach '03** am **Samstag, 14. Juni 2003**, endlich wieder einmal live erleben zu dürfen. Im weiteren werden **Dixie Wheels** aus Deutschland sowie die einheimischen **Straight Ahead** auftreten. Tickets gibt es im Vorverkauf zu Fr. 25.-- unter Tel 078 673 77 05 (für CWCB Mitglieder Fr. 23.--) oder an der Abendkasse zu Fr. 28.-- (Kassenöffnung: 19.30 Uhr). Durchgeführt wird der Anlass im Festzelt Erlach (Fussballplatz Richtung St. Petersinsel). Es wäre toll, viele von Euch an diesem Clubstamm zu sehen.
- Wir empfehlen Euch unseren Club-Anlass vom **Samstag, 4. Juli 2003**. Im Rahmen des **4th of July Barbecue** führen wir im Bürgerwaldhaus in Rapperswil Bern ein gemütliches Grillfest mit Live-Music durch. Wir treffen uns da ab 19.00 Uhr. Getränke und Salate werden vom Club organisiert. Mitbringen müsst ihr nur das Grillgut, eine Taschenlampe sowie gute Laune. Wer ein Musikinstrument spielt, soll dieses doch gleich mitnehmen - je mehr, desto besser - eine Jam-Party fägt alleweil. Damit genügend Getränke und Salate bereitgestellt werden können, benötigen wir Eure **Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 2. Juli 2003** unter Tel 031 812 02 34, Fax 031 812 02 39 oder per E-Mail [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch).



- Ein Highlight jedes Sommers ist das **Bluegrass-Festival** auf dem **Grunderinseli** in **Thun** (neben dem Strandbad). Wir hoffen viele von Euch am **12. Juli**, ab **14.00 Uhr** dort zu sehen – es lohnt sich!

# Ausflug nach Gerlingen

Samstag 12. April 2003

Wie alle Jahre trafen wir uns am Samstag, 12. April 2003, 12.00 Uhr, beim Parkplatz des Rest. Campagna in Belp. Unser Präsident André amtierte als Chauffeur und lud mich unterwegs beim Ostring auf (er kam mit dem Bus von Wengi b. Büren nach Belp).

Als wir vollzählig waren, konnte die Reise nach Gerlingen beginnen. Schon nach kurzer Zeit kam im Kleinbus eine gute und lockere Stimmung auf. Es wurden Witze erzählt und über dies und das geplaudert. Erst kamen wir noch in einen kleinen Stau, aber dann ging die Fahrt sehr zügig voran.



So gegen 16.30 Uhr trafen wir in Gerlingen ein. Na, ganz klar, jetzt hatte jeder Hunger oder Durst und wir begaben uns auch gleich in das Restaurant „Hirsch“, wo uns - wie jedes Jahr - grosse Schnitzel mit Pommes Frites oder Teigwaren serviert wurden.



Nachdem wir alle gut genährt waren, begaben wir uns zur Festhalle, wo das Konzert so gegen 20.00 Uhr begann. Als erste Band spielten die Honky Tonk Pickers aus der Schweiz mit unserem Ex-Präsidenten Andy Zahnd an der Pedal-Steel. Ich war vollkommen überrascht von der Band, ich habe noch selten so gut aufeinander abgestimmte Songs gehört, einfach super, mehr kann ich leider nicht dazu sagen; es war einfach schön.

Und dann nach einer kurzen Umbaupause kam die einheimische Band Wild Country aus Deutschland auf die Bühne. Die Band spielte auch schon im vergangenen Jahr hier; sie überzeugte mich auch dieses Jahr wieder durch ihre Freude am Musizieren. Ihre Spielfreude sowie ihre lockere und offene Art färbten sofort auf das Publikum ab. Es entwickelte sich eine sehr gute Stimmung im Saal.



Und plötzlich kamen da auch noch zwei Putzfrauen auf die Bühne und wollten alles saubermachen. Nach einigem hin und her einigten sie sich darauf, einen Song zusammen zu singen. Natürlich war die Geschichte mit den Putzfrauen eine kleine spontane Cabaret-Einlage, aber die Gäste im Saal waren zuerst der Ansicht, dass dies echt sei, dass man jetzt die Bühne putzen müsste...

So verging wieder einmal ein gelungener Abend. Nachdem alles aufgeräumt war gingen die einen ins Hotel und die anderen richteten sich auf der Bühne zur Nachtruhe ein.



Am Nächsten Morgen waren wir vom Gerlinger-Club zum Frühstück eingeladen, das zu unserem Erstaunen nicht in der Konzerthalle wie in den anderen Jahren-, sondern im Zentrum von Gerlingen in einem Fitnessclub-Restaurant stattfand. Als wir in dem Restaurant ankamen, bemerkten wir, dass zwei Personen fehlten, Martha und Marianne waren verloren gegangen, aber

schon nach kurzer Zeit sind die zwei Vermissten zum Glück wieder aufgetaucht. Als wir also wieder vollzählig waren, so gegen 12.30 Uhr, sind wir mit unserem Kleinbus wieder Richtung Heimat aufgebrochen. Ein Kompliment noch an unseren Chauffeur André Weibel, der uns einmal mehr sicher nach Hause brachte.

Für alle die nicht dabei waren: Ihr habt mit Sicherheit ein gelungenes Wochenende verpasst!



„Popeye“  
alias Roland Stettler

# Steve Earle

Mühle Hunziken



Wenn mich jemand fragt, wie dieses Konzert war, muss ich ihn fragen, wie er dies meint. Steve spielt seit früher Kindheit Gitarre und ist heute achtundvierzig Jahre alt; da sitzt einfach jeder Griff zu jedem Takt am richtigen Ort. Ach gesundheitlich, fragt Ihr? Nun, mir erschien er topfit, anders ist seine Leistung zweieinhalb Stunden ununterbrochen auf der Bühne zu stehen gar nicht zu erklären. Sein Musikstil? Na ja, nicht Country; jeder weiss, dass Steve sämtliche Musik-Richtungen beherrscht, aber er war schon immer etwas härter als andere Nashville-Künstler. Nashville ist ein gutes Stichwort, Steve bewegte sich viel zwischen Texas und Nashville. Seine musikalischen Vorbilder waren Towns Van Zandt und Jerry Jeff Walker und trotzdem wusste

Steve genau, dass die grossen Verträge nur in Music City zu machen sind. Mit dem Album „Guitar Town“ schaffte er den Durchbruch und mit dem vierten Major-Label-Album „Copperhead Road“ war seine Karriere in Amerika schon fast wieder beendet. Sein Leben war ein stetes Auf und Ab, in jeder Beziehung. Heirat, Scheidung, Heirat usw. Alkohol, Drogen, Entziehungskuren und Gefängnis, dazwischen immer wieder hervorragende Konzerte und Alben. Die Verkaufszahlen stimmten, wenn nicht in Amerika, so dann in Europa. Steve's Alben haben einen gemeinsamen Nenner. Alle haben eine Aussage und es ist nicht einfach nur Mainstream-Bla-Bla. So war auch dieses Konzert voll mit diversen harten Gitarren, manchmal sogar mit zwei Schlagzeuger und abgerundet mit einem Keyboard. Sein Programm bezog sich vor allem auf seine neuste Produktion „Jerusalem“, natürlich fehlten auch keine seiner grossen früheren Hits. Die Statements, die Steve über Amerika und ihren Präsident abgab, waren klar und unmissverständlich. Hier könnte man den eigentlichen Bericht beginnen, aber lassen wir das... Geht einfach das nächste Mal selbst hin, denn Steve Earle ist immer ein Erlebnis.

Love & peace  
Erwin Zosso



# Country Music Fun Fair Münsingen

Samstag, 10.05.03



Andy Martin

Über das Wochenende vom 10. und 11. Mai 2003 fand auf dem Gelände des Inforama Schwand in Münsingen zum ersten mal eine Country Music Fun Fair statt. Dieser Anlass ist vom AVCC als Ersatz für das Festival in Worb organisiert und durchgeführt worden.

Am Samstag Nachmittag begann das Festival mit den ersten Bands auf der Aussenbühne. Zum Haupttakt am Abend wurde die grosse Maschinenhalle zu einer Festhalle umfunktioniert. Zum Ausklang wurde am Sonntagmorgen ein Brunch mit Live Musik

veranstaltet.

Der Schreiber war nur am Samstag Abend anwesend und kann deshalb auch nur über diesen Teil des Events etwas berichten. Auf dem Aussengelände befanden sich einige Verkaufsstände, Schiessbude etc. und eine Openair-Bühne die jedoch bei meinem Eintreffen nicht mehr genutzt wurde, da kurzum das Abendprogramm begann.



Andy Martin & Band



Um 20.00 h begann in der ausverkauften Maschinenhalle das Konzert, durch welches Ursula Hotz von den Rodeo Ranchers führte. Als erste Band eröffnete Andy Martin & Band, um danach von den Rodeo Ranchers abgelöst zu werden. Als dritte und letzte Gruppe waren Geordie Jack & Caledonia (ehemals Colorado) auf der Bühne um dem Publikum nicht nur Country Music bot, sondern auch mit schottischen Rhythmen so richtig einheizte, was auch bestens bei den

Zuhörenden ankam.

Zu den Bands gibt es nichts zu schreiben, sind doch Andy Martin und die Rodeo Ranchers seit Jahren in der Szene bekannt und über Geordie Jack & Caledonia wurde im letzten HTN ausführlich berichtet.

Dem durchführenden Verein ist für diesen gelungenen Anlass ein grosses Kompliment auszusprechen, ist es doch nicht einfach, ein neues Festival mit solchem Erfolg durchzuführen.



Rodeo Ranchers

*Abschliessend ist zu erwähnen, dass mit diesem Anlass sicherlich ein würdiger Ersatz für Worb geschaffen wurde. Dem AVCC ist zu wünschen, das trotz Schliessung des Inforama Schwand dieses optimal geeignete Gelände weiterhin für solche Anlässe zur Verfügung steht.*



*Geordie Jack & Caledonia*



*Es freute mich, am Clubstamm zwei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen im Club, Denise und Sven.*

*Geordie Jack & Caledonia mit den Rodoe Ranchers*



# 5. Bowling-Plauschturnier

Freitag, 25. April 2003

Alle Jahre wieder, fällt das Bowling Fieber auf uns nieder. Am 25. April 2003 trafen sich 17 Mitglieder und 5 „noch“ Nicht-Mitglieder vor dem Bowling-Center „Marzili“ in Bern, um Ihr Glück mit der runden Kugel herauszufordern. Von Anfang an lieferten sich die Teilnehmer hitzige Gefechte, vor allem um den begehrten Wanderpreis. Aussagen wie die des ehemaligen Präsidenten an den frisch gebackenen Kassier (der ihm Punkte mässig im Nacken sass): „Du weißt hoffentlich, dass das Gravieren des Wanderpreises eine sehr kostspielige Angelegenheit ist“, sollten diesen verunsichern; und die Rechnung ist diesmal unserem T.J. aufgegangen. Nun ist nur zu hoffen, dass die gewaltigen Kosten, den Wanderpreis gravieren zu lassen, das Budget von Tony nicht allzu sehr aus den Fugen geraten lässt. Als beste Frau und Mitglied wurde Martha ausgezeichnet und der Preis des besten Nichtmitgliedes fiel ebenfalls in die Hände des zarten Geschlechts, denn Heidi Sigrist durfte den Gutschein für ein Jahr Gratismitgliedschaft in Empfang nehmen, ebenso wie die beste jugendliche Spielerin Monika Lehmann. Den Organisatoren dieses Anlasses sei bestens gedankt und wir geben der Hoffnung Ausdruck, auch nächstes Jahr wieder die Kugel schieben zu dürfen.

Norbert Schneider



Folgende Punkte wurden von den Anwesenden Spielern erreicht:

<i>Tony J. Baumgartner</i>	<b>266</b>	<b>1</b>	<b>Sieger Wanderpreis</b>
<i>Norbert Schneider</i>	249	<b>2</b>	
<i>Pierre A. Blaser</i>	233	<b>3</b>	
<i>Heidy Sigrist</i>	228	<b>4</b>	<b>Bestes Nichtmitglied</b>
<i>Martha Amstutz</i>	216	<b>5</b>	<b>Beste Frau (Mitglied)</b>
<i>Peter Schneider</i>	214	<b>6</b>	<b>Gewinner Zufallspreis</b>
<i>Jürg König</i>	211	<b>7</b>	
<i>André Weibel</i>	194	<b>8</b>	
<i>Hansruedi Wanner</i>	193	<b>9</b>	
<i>Beatrix Binggeli</i>	186	<b>10</b>	
<i>Chrigi Stebler</i>	185	<b>11</b>	
<i>Monika Lehmann</i>	181	<b>12</b>	<b>Beste jugendliche Spielerin</b>
<i>Marga Baumgartner</i>	173	<b>13</b>	
<i>Anne-Yolande Schneider</i>	166	<b>14</b>	
<i>Verena Spahr</i>	158	<b>15</b>	
<i>Alex Streit</i>	155	<b>16</b>	
<i>Alain Binggeli</i>	151	<b>17</b>	
<i>Marianne Reinhard</i>	147	<b>18</b>	
<i>Therese Lehmann</i>	140	<b>19</b>	
<i>Anne Marie Grossenbacher</i>	137	<b>20</b>	
<i>Ursula Muhmenthaler</i>	131	<b>21</b>	
<i>Susanne Blaser</i>	122	<b>22</b>	



Fotos André Weibel

# *News... Klatsch... Tratsch...*

---

- Am Pfingst-Wochenende 6. –8. Juni findet, wie alle Jahre, das 20. Int. American- Music- Festival in Bad Ischl (A) statt. Unter dem Motto "Back to the Roots" sind die Themen am Freitag: „Bluegrass Night“, Samstag: „Ladies Night“ und Sonntag: „Pure Country Night“. An allen drei Tagen mit dabei sind "New River Train" (CZ / A), "Countrybandits" (RU), "Station No. 3" (HU) und viele mehr.
- Vor ca. eineinhalb Monaten erlitt der Platten Produzent **Tony Brown** einen schweren Sturz mit starken Kopfverletzungen. Er lag drei Wochen im UCLA Medical Center in LA und konnte am 1. Mai ins Centennial Medical Center nach Nashville verlegt werden. Der Neuro-Chirurg Paul McCombs sagte dass s Tony gut geht, er sei aufmerksam und kommuniziere klar. Laut seiner gesundheitlichen Fortschritten, wird er wieder voll genesen. Tony's Frau, Anastasia, sagte dass sein Sinn für Humor intakt geblieben ist. „Er bringt uns immer wieder zum Lachen“. Tony hatte sich die Verletzungen beim verlassen eines Lokals in Los Angeles zugezogen, wo er eine Treppe hinunter stürzte. Tony Brown war bereits in der Band von **Elvis Presley** als Keyboarder tätig und später wurde er einer der erfolgreichsten Produzenten der Country-Musik-Geschichte. Er war Präsident von MCA Records Nashville und betreibt derzeit mit **Tim DuBois** die Universal South Records.
- **Johnny Cash** kann einmal mehr einen vollen Erfolg verzeichnen. Vom Album "American Recordings IV - The Man Comes Around" ging es in den USA 500'000 Stück über den Ladentisch, dafür wurde er mit Gold ausgezeichnet. Das ist die erste Gold-Auszeichnung für Johnny seit seinem Album "The World of Johnny Cash" von 1971. Die Single "Hurt" aus dem American Recordings Album ist die erste Single seit 1990, die es in die Country Radio Airplay Charts geschafft.
- Ende April sind diverse US-Staaten, darunter auch Tennessee und Kentucky, von schweren Hurricanes und Tornados heimgesucht worden. Um die schlimmste Not zu lindern, haben **Lonestar** sich entschlossen alle ihre Einnahmen, die sie von jetzt an aus dem Song "I'm Already There" erzielen, dem Amerikanischen Roten Kreuz zu stiften.
- **Buddy Jewell**, der bisher Demotapes für die Nashville Songwriters sang, ist nun selbst im Spotlicht. Er gewann den Nashville Star Wettbewerb anlässlich der ersten USA Network Nashville Star Talent Show. Buddy schlug die weiteren 11 Finalisten und gewann einen Plattenvertrag mit Sony Music Nashville, die Plattenfirma der Dixie Chicks, von Montgomery Gentry und anderen. **Clint Black** wird bei der Produktion des neuen Albums mitwirken. "Es war ein so guter Tag, wie der Tag, an dem ich meine Frau heiratete und meine Kinder geboren wurden" sagte Buddy. Der Künstler, stammt aus Arkansas und war mit seinen 42 Jahren der älteste Wettbewerbsteilnehmer. In der letzten Runde waren der Texaner **John Arthur Martinez** und die 19-jährige **Miranda Lambert**, die als Favoritin galt. Schlussendlich fiel die Wahl der Jury auf **Bobby Jewell**, einen aus der Altersklasse der Jury!



# *News... Klatsch... Tratsch...*

---

- **Kix Brooks** vom Duo **Brooks & Dunn** wurde auch Opfer des wütenden Unwetters in den Staaten. Von den rund 30 Birnenbäumen, die eine Alle zur Scheune bildeten, riss der Sturm deren 24 nieder, einige flogen gar direkt in die Scheune. Menschen kamen gottlob keine zu Schaden.
- „Unser“ favorisierte „Nashville-Star“ **Jamey Garner**, uns bestens bekannt als Leadsänger der Band **The Ranchhands**, schied als sechster Finalist aus dem Rennen um den Nashville Star aus. Aber wir freuen uns sehr, ihn anlässlich der **Country Night Erlach** vom **14. Juni 2003** zusammen mit seinen Ranchhands live erleben zu dürfen. Im weiteren werden die Dixie Wheels aus Deutschland sowie die einheimischen Straight Ahead in Erlach auftreten. 
- Die Country Music Association (CMA) wird in diesem Jahr zum ersten Mal den Global Artist Award, im Rahmen der Fan Fair, vergeben. Ausgezeichnet werden Country-Sänger, die in ihrem Heimatland, ausserhalb der USA, sich für die Country Music einsetzen. Nominiert sind **Tom Astor** (Deutschland), **Anchise Bolchi** (Italien), **John Brack** (Schweiz), **Heidi Hauge** (Scandinavien), **Ruud Hermans** (Niederlande), **Lee Kernaghan** (Australien), **Jason McCoy** (Kanada), **Charlie Nagatani** (Japan), **Replete Bros.** (Griechenland) und **Niall Toner** (Irland). Tom's Nominierung beruht auf seinen Erfolgen in Deutschland, so gingen seine 30 Alben insgesamt rund 10 Millionen Mal über den Tresen. Angeführt wird auch, dass Tom 10 Mal in Folge als bester männlicher Country-Sänger von der GACMF ausgezeichnet wurde, allerdings sitzt Tom auch im Vorstand der Firma, die den GACMF Award verleiht. Für John Brack sprechen unter anderem seine Verkaufserfolge. Jedes seiner 22 Alben verkaufte sich in der Schweiz über 350.000 Mal und er gibt in einem Jahr rund 100 Konzerte.
- **Felice Bryant**, die „bessere“ Hälfte vom berühmten Hitschreiberpaar **Felice und Boudleaux Bryant** starb am 22. April 2003 im Alter von 77 Jahren an den Folgen ihrer Krebskrankheit. Von ihren 800 Songtitel verkauften Felice und Boudleaux Bryant weltweit mehr als eine halbe Billion Kopien. Neben vielen anderen Lieder sind sie die Komponisten von Hits wie "Wake Up Little Susie", „Bye Bye Love“, „Devoted To You“ und „Problems“ für die Everly Brothers, "Raining In My Heart" für Buddy Holly und den Tennessee State Song "Rocky Top" für die Osborne Brothers. Unter den Künstler, die ihre Songs aufgenommen haben sind unter anderem Eddy Arnold, Bob Dylan, The Beatles, Tony Bennett, Simon & Garfunkel, Sarah Vaughan, The Grateful Dead, Dolly Parton, Elvis Presley, The Beach Boys, Roy Orbison, Elvis Costello, Count Basie, Dean Martin, Ruth Brown, Cher, R.E.M. und Ray Charles vertreten. 

# Deborah Allen

Samstag, 28. Juni 2003, 10. Int.Trucker & Country Festival Interlaken

---

Deborah Lynn Thurgood erblickte am 30. September 1953 als jüngste der drei Töchter von Rosetta und Leon Thurmond, in Memphis, Tennessee, das Licht der Welt. Sie kann auf eine liebevolle Kindheit zurückschauen. Ihr Schicksal als Musikerin war durch ein Gebet, ihrer Mutter während deren Schwangerschaft bereits vorgegeben. Die Mutter bekam während dieser Schwangerschaft Stimmprobleme und betete instinktiv "bitte lass dieses Baby eine starke Stimme haben". Ihre Gebete wurden erhört und bestätigt als Deborah mit drei Jahren den Wunsch äusserte, dass sie gerne Sängerin und Schauspielerin werden wollte. Deborahs Mutter sagte ihr "alles ist möglich, da gibt es nichts, das Du nicht tun könntest!".



Sie startete durch mit romantischer Abenteuerlust im Herzen, ja sogar der alte verlassene, gemietete Raum in einem Haus auf Nashvilles Musik-Row schien ihr voller Geheimnisse und Charme. Sie lächelte bei dieser Erinnerung und meinte „dort war ich mit buchstäblich nichts, aber ich hatte die wichtigste Sache, und das war mein Traum“. Mit einem Koffer voll von lokalen Talentwettbewerbs-Auszeichnungen aus Memphis, zog Deborah im Alter von 18 Jahren nach Nashville

Um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, arbeitete sie als Kellnerin. Bis sie eines Tages Roy Orbison traf. Er war offensichtlich beeindruckt von der jungen hoffnungsvollen, talentierten Frau und engagierte sie als Background-Sängerin für seine nächste Aufnahme-Session.



Durch ihre unglaubliche Stimme, Schönheit und sympathische Art, erhielt sie bald einen Job als regelmässiges Mitglied im "Opryland", im Themenpark "Showboat." Durch ihr Talent und ihre regelmässigen Auftritte im Park, wurde sie von Tennessee Ernie Ford entdeckt, dieser lud sie zum Mitmachen bei einer Produktion ein, und sie ging mit ihm auf Tour durch die Sowjetunion. „Dies war eine unschätzbare Erfahrung“ sagte sie.

Zurück in den Staaten nahm sie Songschreiber-Genie Shel Silverstein und riet Deborah selber Songs zu schreiben.

Seine Freundschaft, sein Interesse sowie seine Klugheit veränderten ihr Leben. Deborah erinnert sich, "ich war so naiv, ich dachte, wenn jemand so grosses wie Shel Silverstein mir sagt, dass ich Songs schreiben soll, so bin ich jetzt Songschreiberin!"

Beim Arbeiten bei einem Opryland TV Special für Sandy Duncan, traf Deborah Singer/comedian Jim Stafford, der, nachdem er Deborahs Auftritt gesehen hatte, fragte ob sie als Teil seiner Crew auf seiner neuen Sommer TV Reihe für ABC mitmachen wolle. Diese Gelegenheit bedeutete einen Umzug nach Los Angeles, wo sie zwei Jahren lang mit Stafford beim Fernsehen arbeitete; während dieser Zeit trat Deborah für ihn als Eröffnungs-Act bei seinen Konzerten auf.

Obgleich sie dort wertvolle Erfahrungen machen konnte, war die häufig zu glatte Musikszene in L.A. nicht das, was Deborah wollte. Ihr Glaube an die Musik hatte tiefere kreative Wurzeln und sie ging zurück nach Nashville; das Klima dort gefiel ihr besser, und sie fühlte sich als aufstrebende Künstlerin besser eingebettet.

Ihr Songwriting blühte während dieser Zeit. Die Leute bei RCA waren der Ansicht, dass Debora die ideale Stimme besass, um die Harmonie-Stimme für die Country Legende Jim Reeves zu singen. Aufgrund einer einzigartigen technischen Innovation, gelang es der Plattenfirma anhand von Jim Reeves Material brandneue Duet-Songs mit Deborah Allen aufzunehmen. Die fertigen Songs brachten Deborah Allen in die US-Charts und in den Music Mainstream. „Don't Let Me Cross Over“, „Oh How I Miss You Tonight“ und „Take Me In Your Arms And Hold Me“, alle gelangten in die Top 10 und verlängerten damit Jim Reeves Plattenkarriere und verhalfen Deborah Allen zu einem guten Start als Künstlerin.

Von Capitol Records erhielt sie dann ihren ersten Platten-Vertrag. Für "Trouble In Paradise" erntete sie von den Kritikern lobenden Beifall. Zu dieser entscheidenden Zeit in ihrer ruhig gewordenen Karriere, erhielt sie bei den nächsten Sessions ihres Labels eine neue Herausforderung. Dabei wurde ein Song mit dem Titel „Baby I Lied“ aufgenommen, bei dessen Komposition Deborah als Co-Autorin mitgewirkt hat. Beindruckt von beidem, der Sängerin und dem Song veröffentlichte RCA sofort das Lied. Neben dem Top-Hit "Baby I Lied", erlangte ihr erstes RCA-Album "Cheat The Night" einen sehr grossen Erfolg. Diese grosse Anerkennung auf beiden Gebieten brachte Deborah zwei Grammy Nominierungen als Sängerin und Songwriterin ein.

Deborahs nächstes Album für RCA "Let Me Be The First", war ein weiterer erfolgreicher Schritt in ihrer Karriere, so wurde Deborah von der CMA für den „Horizont Award“ nominiert und zwei weitere Major-Singles folgten („I've Been Wrong Before“ und „I Hurt For You“). Das Album „Let Me Be The First“ machte Geschichte, denn es war das allererste digital aufgenommene Album, das in Nashville produziert und veröffentlicht wurde.

Während dieser Periode erlebte Deborah einen weiteren Karrierhöhepunkt als sie ein Duett mit dem King of Country Music, George Jones, auf seinem Ladies Choice-Album für CBS aufnahm. Es war ein doppelter Erfolg für Deborah, denn sie sang den Duettssong „Our Love Was Ahead Of It's Time“ nicht nur mit George, sondern wirkte auch gleich als Co-Autorin für den, speziell für George, geschriebene Song mit.

Für ihr folgendes Projekt „Telepathy“ wurde das Titellied von keinem geringeren als Prince, der Price Of Pop (Alias... Joey Coco zu dieser Zeit) produziert.



auf.

So etablierte sie sich selbst als Major-Recording Künstlerin. Durch ihre unwahrscheinliche Erfolgssträhne als Songschreiberin, war Deborah schnell etabliert und sie galt als eine der heissesten jungen Schreiberinnen in der Stadt. Zu dieser Zeit nahmen Major Labels Songs von so verschiedenen Künstlern wie Diana Ross, Loretta Lynn, Sheena Easton, Lee Greenwood, Mac Davis, Janie Frickie, John Conlee, Barbara Mandrell, Marie Osmond, Lorrie Morgan, Mickey Gilley, Kenny Rankin, Isaac Hayes, Millie Jackson und Conway Twitty, um nur einige zu erwähnen ihre Songs

Vom ersten Album für Giant "Delta Dreamland" (1993) schafften ihre Singles "Rock Me" und „If You're Not Gonna Love Me“ wieder den Sprung in die Charts.

Mit ihrer folgende CD "All That I Am" bewies sie ihre leidenschaftliche Intensität des Singens und die lyrische Schönheit ihres Songwritings. Hier war das Herz von Debo-

rah Allen mit dabei „ich habe immer gesagt, meine Musik ist etwas zwischen Memphis und Nashville“, sagte Deborah. „Ich fühlte, als gäbe mir die eine Stadt die musikalischen Wurzeln, und die andere die kreativen Flügel zum fliegen“.

Die 90er Jahre brachten ihr noch weitere Erfolge als Songschreiberin ein. 1996 brachte die junge Neuentdeckung namens LeAnn Rimes das Album „Blue“ heraus, worauf ihr zwei Deborah Allen Songs zum Multiplatin-Status gereichten und zwar mit Deborahs Songs „Hurt Me“ und „My Baby“. Mit „All The Loving And The Hurting Too“, „Undeniable“ und „Rock Me“ wurden von LeAnn auf ihrem nächsten Album „Sittin’ On Top Of The World“ drei weitere Deborah Allen Songs aufgenommen. Mit Songs für Patty Loveless „Hurt Me Bad In A Real Good Way“, Mindy McCready „All That I Am“, Tanya Tucker „It Hurts Like Love“ und Fleetwood Mac „Talking To My Heart“ und „I’ve Got It In For You“ konnte Deborah weitere Erfolge verbuchen.



Im Jahr 2000 veröffentlichte Deborah „The Best Of Deborah Allen“ auf Curb Records. Dieses Album war ein weiteres kreatives Kapitel in Deborahs grenzenloser Karriere.

Während dieser Zeit erschien ihr Song „We Can Get There“ gesungen von Pop Diva Mary Griffin, auf dem Hit-Soundtrack für den Film „Coyote Ugly“. Dafür erhielt Deborah noch einmal Multi-Platinum Status als Songschreiberin.



Ihre Fähigkeiten als Sängerin, Songschreiberin und Produzentin brachten sie zur Weltklasse. Ihre Wärme und natürliche Liebe zum Singen, sowie ihre Energie lassen jedes Konzert zu einem Erlebnis werden.

Zur Zeit setzt sie ihr Talent für ein paar Auftritte mit einem international renommierten Symphonieorchester ein.


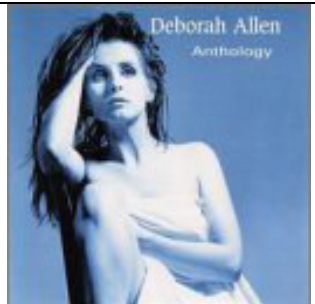
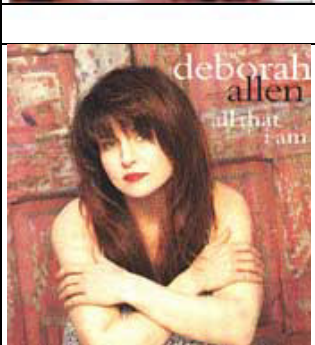
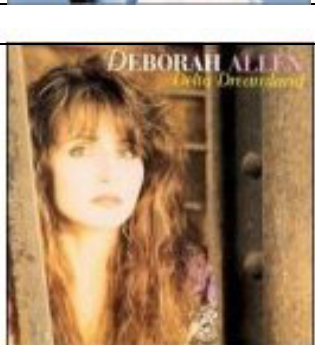
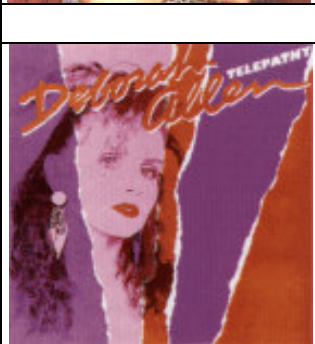
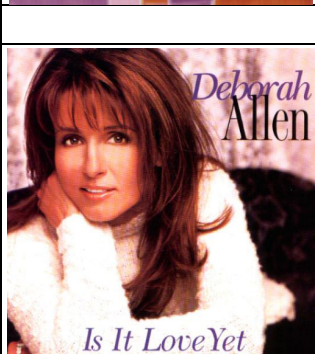
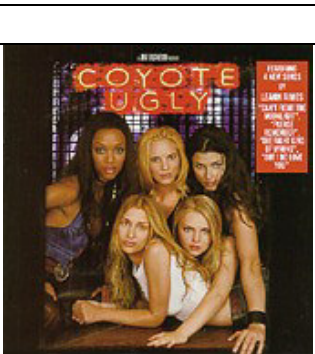

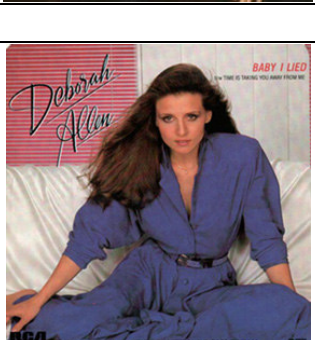
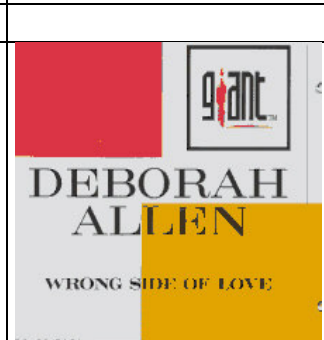
Deborah hat niemals aufgehört zu wachsen, niemals ihr erstes Liebesgefühl für die Musik verloren, das sie einmal befallen hatte.

Das Resultat ist ziemlich einfach, das musikalische Genie eines kleinen Mädchens aus Memphis, das einen Traum hatte... und der Glaube, ihre Träume zu verwirklichen.

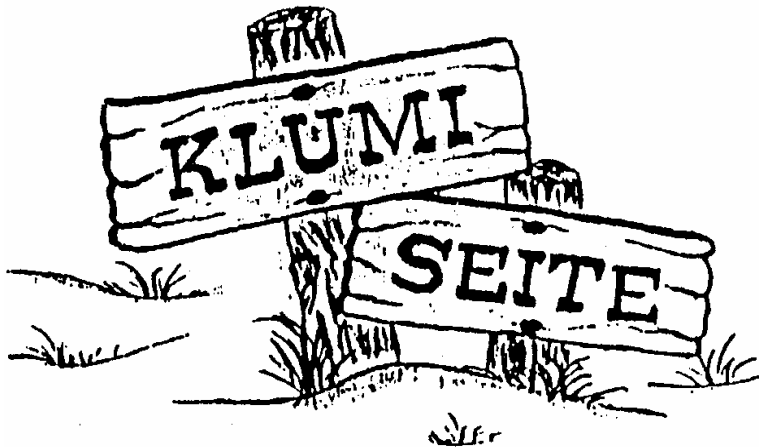
Lotti Hutmacher



# Deborah Allen Teil-Diskografie

	<p><b>Best Of</b>  <b>Label: Curb Records</b>  <b>Released: 08.29.00</b></p>		<p><b>Anthology</b>  <b>Label: Renaissance Records</b>  <b>Released: 11.03.98</b></p>
	<p><b>All That I Am *</b>  <b>Label: Giant</b>  <b>Released: 07.12.94</b></p>		<p><b>Delta Dreamland</b>  <b>Label: Giant</b>  <b>Released: 03.09.93</b></p>
	<p><b>Telepathy</b>  <b>Label: RCA Records</b>  <b>Released: 1987</b></p>	<p><b>Weitere LP's</b></p> <p><b>Cheat The Night</b>  <b>Released: 1984</b></p> <p><b>Let Me Be The First</b>  <b>Released: 1984</b></p> <p><b>Troublein Paradise</b>  <b>Released: 1980</b></p>	
	<p><b>DEBORAH ALLEN:</b>  <b>IS IT LOVE YET (3:30)</b>  <b>Producer: David Malloy</b>  <b>Writers: Pebe Sebert, Allan Todd Koppelberger, Andrea Marcee</b>  <b>CURB 8770 (CD Promo)</b></p>		<p><b>The Multi-Million-selling</b>  <b>Billboard Country #1,</b>  <b>Pop #3</b>  <b>Coyote Ugly Movie Soundtrack</b>  <b>CD (Curb 78703, August 1,</b>  <b>2000) includes Mary Griffin's</b>  <b>1999 Club Hit</b>  <b>"WE CAN GET THERE" (TP2K</b>  <b>Hot Radio Mix 3:59) co-</b>  <b>composed by Deborah Allen.</b></p>
			

# Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle "KLU'b-Mitglieder" reserviert!

- ⇒ bringe Deine Wünsche an,
- ⇒ äussere Dich über Positives und Negatives,
- ⇒ lobe oder meckere,
- ⇒ gratuliere und wünsche Glück,
- ⇒ bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- ⇒ tausche, verschenke oder verkaufe,
- ⇒ suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

## Wanted

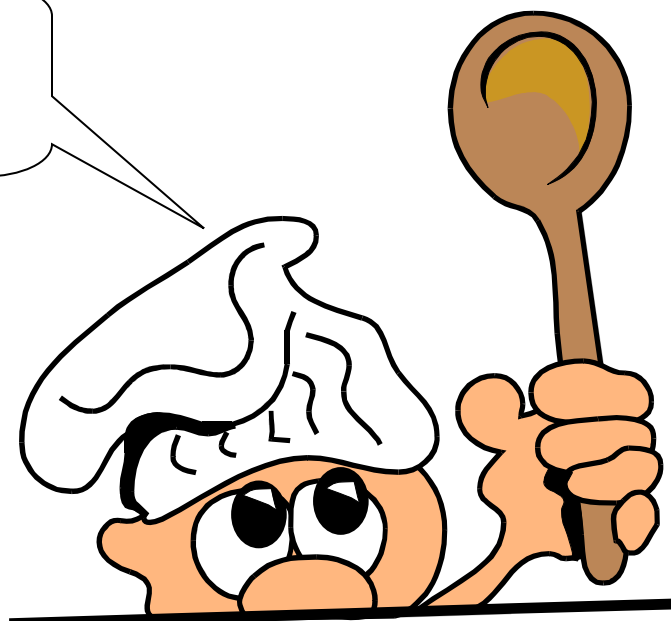
Für die 19th International Country Night Bern vom 1. November 2003  
suchen wir eine(n)

### Köchin oder Koch (Küchenchef/in)

Wäre dies nicht ein Job für Dich ?

Wer Interesse hat oder jemand kennt, den wir für dieses  
Amt anfragen könnten, meldet sich bitte unter  
Tf 031 812 02 34 oder E-Mail [cwcb@gmx](mailto:cwcb@gmx).

Dich  
Suchen wir !



# ***Bernies Kochecke***

*Grossmutter's Rhabarbermarmelade*

---

*Bernie hat für euch wieder einmal nach neuen Rezepten gesucht – und sie auch gefunden. Passend zur Jahreszeit fand er Grossmutter's Rhabarbermarmelade.*

## **Zutaten:**

1 kg Rhabarbern, grob gehackt  
¾ Tasse Orangensaft  
¾ Tasse Zitronensaft  
1 kg Zucker  
2 Orangen, geschält, entkernt in Achtel zerteilt  
1 Orangenschale abgerieben  
1 Zitronen, geschält, entkernt in Achtel zerteilt  
1 Zitronenschale abgerieben  
175 g Walnüsse, geschält und halbiert.

## **Zubereitung**

*Rhabarber, Orangensaft und Zitronensaft in einem emailierten oder rostfreien Topf vermischen. Zum Kochen bringen und zudecken.*

*Die Hitze reduzieren und etwa 1 Stunde bzw. bis der Rhabarber weich ist, schwach kochen lassen. Den Zucker hineinrühren und unter dauerndem Rühren etwa 5 Minuten, d.h. bis die Mischung durchsichtig geworden ist und in einem Löffel ihre Form behält, stark kochen lassen.*

*Die Hitze abschalten, Orangen- und Zitronenspalten, abgeriebene Schalen und die Walnüsse untermischen. Dann die Marmelade in saubere Gläser einfüllen und gut verschliessen.*



*Für Euch ausprobiert von  
Monika Wüthrich*

# *In Memoriam Valerie June Carter Cash*

23.6.1929 – 15.5.2003



June mit etwa 5 Jahren

Valerie June Carter Cash war mehr als nur die Ehefrau von Country-Ikone Johnny Cash, sie war Sängerin, Songschreiberin, Schauspielerin, Autorin und die Tochter, Frau, Mutter und Stiefmutter von einigen der berühmtesten Stars der US-Country-Music-Szene. June Carter gehörte seit Jahrzehnten zu den grossen Namen der amerikanischen Countryszene, auch wenn sie bei Auftritten meist brav einen Schritt hinter den grossen Johnny zurücktrat. Jetzt starb sie 73-jährig am Donnerstag 15. Mai gegen 17:04 im Baptist Hospital an den Folgen einer Herzklappenoperation. Nach der Operation vor einer Woche befand sich die Künstlerin in kritischem Zustand. Johnny Cash war in den letzten Stunden an ihrer Seite.

Die beiden lebten in den vergangenen Jahren zurückgezogen in ihrem Haus an der Hickory Lane in Nashville, Tennessee. Verschiedene schwere Krankheiten hinderten Johnny Cash in den letzten Jahren daran, weiterhin aufzutreten.

Valerie June Carter wurde am 23. Juni 1929 in die Country-Dynastie "Carter Family" hineingeboren, welche in Maces Springs, Virginia, zu Hause war. Ihre Eltern waren Ezra J. und Maybelle Addington Carter. Zwei Jahre vor ihrer Geburt, hatte sich Maybelle, zusammen mit ihrer Cousine Sara und deren Ehemann, A. P. mit einigen anderen Künstlern in der Bristol zusammengetan, um eine Reihe von Aufnahmen zu machen, welche den Beginn für den kommerziellen Weg der Country-Music waren.

Von ihrer Mutter lernte June das Spielen der Autoharp, und 1937 hatte sie, zusammen mit ihren Schwestern Helen und Anita, ihren ersten öffentlichen Auftritt, in einer Radio Show in Bristol. Nachdem die original Carter Family in den frühen 40-er Jahren auseinander gebrochen war, trat June ihrer Mutter und ihren Schwestern bei, und sie tourten umher und traten am Radio als die Carter Sisters auf.

1949 tat sich June mit dem musikalischen Komödiantenduo Homer & Jethro zusammen, um eine Parodie von "Baby, It's Cold Outside" aufzunehmen. Es war zwar nicht ihre erste Aufnahme, doch es war die erste, die es auf Platz 9 in den Charts schaffte.

Im darauffolgenden Jahr gab sie ihr Debut in der Grand Ole Opry und wurde mit der Carter Family Mitglied dieser Institution.

1952 heiratete June ihren Kollegen Carl Smith, der damals einer der heissesten jungen Künstler der Country Music war. Ihre gemeinsame Tochter Rebecca Carlene kam 1955 zur Welt. Auch sie erreichte später internationalen Ruhm als Carlene Carter und feierte ihre größten



Die Carter-Sisters im Jahre 1946, aufgenommen bei WRVA in Richmond, Virginia. Anita stehend, davor von links: June, Mother Maybelle und Helen.

*Erfolge als Solo Country Sängerin in den frühen 90-er Jahren. June Carter und Carl Smith liessen sich Ende der 50-er Jahre wieder scheiden.*

*Während June's späterer Ehe mit Rip Nix kam Tochter Rosie zur Welt.*

*In den 50-er Jahren nahm sich June eine Auszeit und studierte im Actor's Studio und dem Neighborhood Playhouse in New York die Schauspielerei. Im Anschluss daran spielte Sie in den verschiedensten Film- und TV Rollen (siehe Übersicht am Schluss des Berichtes).*

*1961 traten die Carters der Johnny Cash Road Show bei. Johnny Cash hatte 1963 einen Nummer 1 Hit mit "Ring of Fire," ein Song den June Carter mit Merle Kilgore geschrieben hatte. 1967 platzierten June und Johnny ihren ersten Duett-Hit "Jackson" in den Charts. Er erreichte Platz 2 der Country Charts und brachte ihnen einen Grammy. Die Aufnahme dieses Hits anlässlich des San Quentin-Konzerts dürfte zu den besten musikalischen Momenten des Paares gehören.*

*Sie machten weiter und einige Monate später folgte "Long-Legged Guitar Pickin' Man," der Platz 6 erreichte.*



*1968 gaben sich June und Johnny das Ja-Wort. June Carter und Johnny Cash waren eines der unzertrennlichen Paare der amerikanischen Musikszene. 40 Jahre lang waren sie Bühnenpartner, 35 Jahre davon als Ehepaar. Mit Ihrer selbstbewussten und kreativen Art standen sie und Johnny, dessen Drogenprobleme, seine schweren Krankheiten und Kariertiefs durch.*

*Ihre 1970-er Aufnahme "If I Were a Carpenter" erreichte Platz 2 in den Charts und brachte einen weiteren Grammy ein.*

*June Carter schrieb zwei Autobiographien -- Among My Klediments, veröffentlicht 1979, und From My Heart, die 1987 erschien.*

*Sie und Johnny Cash traten letzten September anlässlich der Americana Music Awards in Nashville zusammen auf. Einer von June's letzten öffentlichen Auftritten war am 7. April in Nashville bei den CMT Flameworthy 2003 Video Music Awards, wo sie für Johnny einen Award entgegen nahm, da er selbst –erst wenige Tage vorher aus dem Krankenhaus entlassen – nicht persönlich anwesend sein konnte.*

*Noch kurz vor ihrem Tod, machte sie Aufnahmen zu einem Album für Dualtone Records.*

*June Carter Cash hinterlässt ihren Ehemann Johnny, die Töchter Carlene Carter und Rosie, Sohn John Carter Cash (geb. 1970), und die Stieftöchter Rosanne, Tara, Kathy und Cindy.*



***June - you gave so much to this world. We'll miss you, but you'll live on in our hearts and your light will shine forever!***

## **June Carter Cash - Press On**



1. Diamonds In The Rough - 2. Ring Of Fire - 3. The Far Side Banks Of Jordan - 4. Losin' You - 5. Gatsby's Restaurant - 6. Wings Of Angels - 7. The L&N Don't Stop Here Anymore - 8. Once Before I Die - 9. I Used To Be Somebody - 10. Tall Lover Man - 11. Tiffany Anastasia Lowe - 12. Meeting In The Air - 13. Will The Circle Be Unbroken

## **June Carter/Johnny Cash - It's All In The Family**

2 LPs auf einer CD: June Carter's "Appalachian Pride" (1976) / Johnny Cash's "The Johnny Cash Children's Album" (1975)

1. Losin' You - 2. The Shadow Of A Lady - 3. Gatsby's Restaurant - 4. Once Before I Die - (with Jerry Hensley) - 5. The L&N Don't Stop Here Anymore - 6. East Virginia Blues - 7. Gone - 8. Appalachian Pride - 9. I Love You Sweetheart - 10. Another Broken Hearted Girl - 11. Big Balls In Nashville - 12. Nasty Dan - 13. One And One Makes Two - 14. I Gotta Boy (And His Name Is Joe) - 15. Little Magic Glasses - 16. Miss Tara - 17. Dinosaur Song - 18. Tiger Whitehead - 19. Call Of The Wild - 20. Little Green Fountain (with Rosey Nix) - 21. Old Shep - 22. The Timber Man - 23. The Mystery Of Number Five - 24. Ben Dewberry's Final Run - 25. Grandfather's Clock - 26. Abacida - 27. Why Is A Fire Engine Red? - 28. The Very Biggest Circus Of Them All



## **Actress – Filmografie als Schauspielerin:**

All My Friends Are Cowboys (1998) - The Apostle (1997) - Stagecoach (1986, TV) - The Last Days of Frank and Jesse James (1986, TV) - The Baron and the Kid (1984, TV) - Murder in Coweta County (1983, TV) - Last Blood (1983, TV) - Johnny Cash: Cowboy Heroes (1982, TV) - Johnny Cash: Christmas in Scotland (1981, TV) - The Unbroken Circle: A Tribute to Mother Maybelle Carter (1979, TV) - Thaddeus Rose and Eddie (1978, TV) - That's Country (1977) - "Johnny Cash and Friends" (1976, TV Series) - The Gospel Road (1973) - "The Edge of Night" (1956, TV Series) - "Edge of Night" (1983) - "The Secret Storm" (1954, TV Series) - Amy Ames Britton Kincaid #3 (1960) - Country Music Holiday (1958)



## **Composer – Filmografie als Songwriterin:**

U Turn (1997, song "Ring of Fire") - Ici commence l'enfer (1998, France) - Static (1985) - Roadie (1980, song "Ring of Fire")

## **Producer – Filmografie als Produzentin:**

Gospel Road, The (1973)

## **Herself – Filmografie als Selbstdarstellerin:**

Bob Dylan: 30<sup>th</sup> Anniversary Concert Celebration (1993, TV) - 60 Minutes: The Entertainers (1991, TV) - The 22<sup>nd</sup> Annual Grammy Awards, (1980, TV) - "The Johnny Cash Show" (1969, TV Series) - Johnny Cash! The Man, His World, His Music (1969) - "Grand Ole Opry" (1955, TV Series)

**Notable TV Guest Appearances – Diverse Gastauftritte im Fernsehen:**

"Dr. Quinn, Ärztin aus Leidenschaft" (mehrmals als "Schwester Ruth") - "The Hollywood Squares" (1966 als "Guest Panelist") - "Unsere kleine Farm" (1974, als "Mattie Hodgekiss" - "This Is Tom Jones" (1969, als sich selber) - "Hee Haw" (1969, als Gaststar) - "The Adventures of Jim Bowie" (1956, zwei mal) - "Gunsmoke" (1955, als "Clarise")

**Awards – June Carter, z.T. gemeinsam mit Johnny Cash:**

MUSIC-Grammy 1967: Best Country and Western Performance by Duet or Trio

MUSIC-Grammy 1970: Best Country Performance by a Duo or Group

MUSIC-CMA 1969: Vocal Group of the Year

MUSIC-Grammy 1999 Traditional Folk Album Press On.

Zusammengestellt und übersetzt von  
monjur



# Neuerscheinungen

Sommer 2003

	<p><b>Ricky Skaggs</b>  <i>"Live At The Charleston Music Hall"</i>            (Skaggs Family)</p>		<p><b>Lee Greenwood</b>  <i>Stronger Than Time</i>            (Curb)</p>
	<p><b>Uncle Tupelo</b>  <i>No Depression</i>            (Original Recording Remastered)            (Sony)</p>		<p><b>Jessica Andrews</b>  <i>Now</i>            (Dreamworks)</p>
	<p><b>Doc Watson</b>  <i>Country Blues Collection</i>  <i>Trouble In Mind</i>            (Sugarhill)</p>		<p><b>Carter Family</b>  <i>Vol. 2: 1935-1941</i>            (Jsp Records)</p> <p>5 CD</p>
	<p><b>Tennessee Ernie Ford</b>  <i>America The Beautiful</i>            (Original Recording Remastered)            (S&amp;P Records)</p>		<p><b>Doyle Lawson and Quicksilver</b>  <i>Pressing On Regardless</i>            (Music Mill Entertainment)</p>
	<p><b>Various Artists</b>  <i>Nashville Star</i>            (Sony)</p>		<p><b>Various Artists</b>  <i>Texas Outlaws</i>            (Compadre)</p>

Jürg Wüthrich

# Neuerscheinungen

Sommer 2003

	<p><b>Willie Nelson</b>  <i>The Essential</i>          (Orig. Recording          Remastered, Limited          Edition Sony)</p> <p>2 CD</p>		<p><b>June Carter Cash</b>  <i>Press On</i>          (Dualtone, BMG)</p>
	<p><b>The Jayhawks</b>  <i>Rainy Day Music</i>          (Universal)</p> <p>+ Bonus CD</p>		<p><b>George Jones</b>  <i>The Gospel Collection</i>          (BNA / Bandit)</p>
	<p><b>George Jones</b>  <i>And Along Came Jones</i>          (MCA)</p>		<p><b>Rhonda Vincent</b>  <i>One Stop Ahead</i>          (Rounder)</p>
	<p><b>Darryl Worley</b>  <i>Have You Forgotten?</i>          (Dreamworks)</p>		<p><b>Chris Cagle</b>  <i>Chris Cagle</i>          (Capitol)</p>
	<p><b>Ray Wylie Hubbard</b>  <i>Growl</i>          (Rounder)</p>		<p><b>Lucinda Williams</b>  <i>World Without Tears</i>          (Universal)</p>

Jürg Wüthrich

# King of the Outlaws

Zum 70. Geburtstag von Willie Nelson



Willie Nelson ist einer der aktivsten Country Künstler - ein Vollblutmusiker - der einmal gesagt haben soll, für ihn wäre es der schönste Tod auf der Bühne zu sterben.

Er trennte sich vom Nashville-Establishment und zog zurück in seinen Heimatstaat Texas, um dort die Musik zu machen, die ihm am Herzen liegt.

Country, Blues, Jazz, Rock und Pop haben ihren Platz in seinem Werk und sogar ein unveröffentlichtes Reaggae-Album wäre seit Jahren im Kasten. Als Nashville auf glattrasierte Gesichter, glitzernde Anzüge und orchestrale Elemente setzte, liess Willie sich seine Haare und einen Bart wachsen und nahm akkustisch instrumentierte Platten auf. Er tritt mit Stirnband, in T-Shirt oder Unterhemd und in Turnschuhen auf und

spielt seit Jahrzehnten auf der gleichen akkustischen Gitarre, die er „Trigger“ nennt und deren unverwechselbarer Klang daher kommt, dass sie eigentlich kaputt wäre. Sie hat ein Loch zuviel. Ebenso unverwechselbar klingt seine Stimme, deren nasaler Klang selbst in der Country Musik (in der nasaler Gesang fast Pflicht ist) nichts Vergleichbares findet. Er steht öffentlich dazu, Marihuana zu rauchen (in einem Staat mit einer harten Drogenpolitik) und ist Eigner eines eigenen Aufnahmestudios bei Pedernales in der Nähe von Austin, jener Stadt, die ihn sogar als ihren „heimlichen Bürgermeister“ bezeichnet. Daneben findet er immer wieder die Zeit, bei Filmprojekten mitzumachen und als Schauspieler zu wirken, wobei er in den meisten Rollen vor allem sich selbst spielt, selbst als er in die Rolle von Doc Holiday schlüpft (in der Neufilmung von „Stagecoach“, die Willie mitproduzierte und deren Titelmusik er, zusammen mit David Alan Coe, selber schrieb). Willie Nelsons Erfolg beruht zu einem grossen Teil darauf, dass er immer wieder das tut, was er will und sich nicht auf einen Stil oder eine Richtung reduzieren lässt. Dass macht ihn zum „King of the Outlaws“, dem „König der Aussenseiter“. Und dieser Willie Nelson konnte am 30. April seinen 70. Geburtstag feiern.

Willie Nelson wurde 1933 in Abbott, Texas geboren und wuchs bei seinen Grosseltern auf. Von seinem Grossvater erbte er seine erste Gitarre und bereits als 13-jähriger gründete er seine erste Band. Seine Grossmutter war mit dem Lebensstil ihres Enkels alles andere als einverstanden, doch alle Versuche von Willie sich im bürgerlichen Leben zurechtzufinden, waren vergebens. Er probierte es als Autoverkäufer, Klempner, Hausmeister und sogar als Sonntagsschullehrer. Da er zugleich noch mit seiner Band in den Bars der Umgebung spielte, kam es zu Konflikten mit der Kirchenleitung. „Die Bars zahlten mehr als die Kirche“, erzählte Willie einmal in seiner typischen ironisierenden Weise, „also verliess ich die Kirche“.

Später versuchte er sich als Disc-Jockey (was ihm zweifellos besser lag) und schrieb seine ersten Songs. Total abgebrannt verkaufte er die Rechte für seinen Song „Family Bible“ für 50 \$. Sein späterer Millionenhit „Night Life“, ein 8-bar-Blues, brachte ihm 159 \$ ein, mit denen er sich einen gebrauchten Buik kaufte, der ihn 1961 nach Nashville brachte. Dort wollte er seinen Traum verwirklichen.



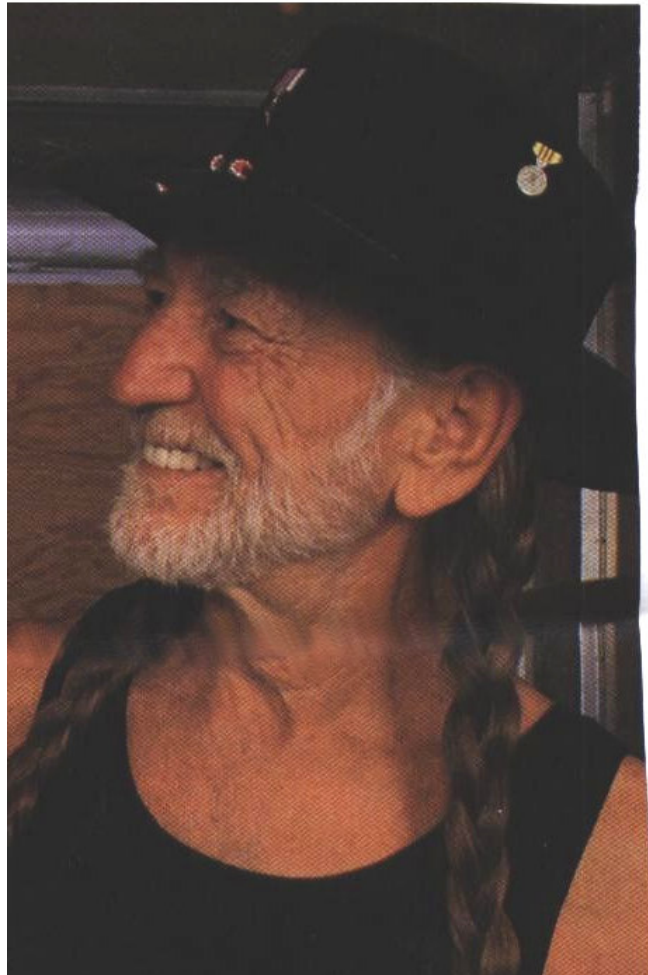
Zunächst spielte Willie Bass bei Ray Price und schrieb Songs, die von anderen zu Hits gemacht wurden: „Hello Walls“ von Faron Young , oder „Crazy“ von Patsy Cline, gesungen. Chet Atkins nahm ihn für RCA unter Vertrag, doch der Nashville Sound war ganz und gar nicht Willies Ding. Dazu kam: wenn andere Labels seinen Projekten mehr Vertrauen entgegenbrachten, schämte er sich nicht, mal da mal dort etwas einzuspielen. Das war nun aber ein grober Regel-, Vertrags- und Vertrauensbruch und so kam es zum Eklat. Willie verliess Nashville. Später benutzte Waylon Jennings Willies „Flucht“ als Druckmittel gegenüber RCA, um seine eigenen Forderungen zu stellen.

Willie Nelson begann wieder zu touren und stellte fest, dass seine Musik doch ankam. Sie kam sogar bei jener Zielgruppe an, die für die Musikindustrie schon immer die wichtigste war: bei der Jugend. Willies Musik klang anders als die Country Music, die ihre Eltern hörten, anders als der altmodische Ray Acuff oder der aalglatte Porter Wagoner. Willie war es egal, ob seine Musik „richtig“ oder „falsch“ klingt, ob er die richtigen Töne trifft oder nicht, doch die Freude, die er am Musizieren hat, blieb von den jungen Leuten nicht unbemerkt.“

Er begann wieder Platten aufzunehmen, die sich tatsächlich verkauften. 1973 erlebte er seinen Durchbruch mit dem Konzeptalbum „Red-Headed Stranger“ und der daraus resultierenden Single „Blue Eyes Crying In The Rain“, einem alten Fred Rose Song.

Klar, dass Willies neuer Erfolg auch Nashville nicht verborgen blieb.

Die Idee, vier der eigenwilligsten Country Künstler auf einem Album zu vereinen, kann von Waylon Jennings und er war es auch, der dieses Album – auf dem Waylon Jennings, Jessi Colter, Tompall Glaser und natürlich Willie Nelson zu hören sind – den Namen „Wanted: The Outlaws“ gab. In der Folge kam es zu einer ganzen „Outlaw“-Bewegung in der Country-Musik, von der sich vor allem Waylon Jennings später wieder distanzierte, da sie zu viele „schwache“ Nachahmer auf den Plan gerufen hatte. (Dass er selber den Grossteil seiner Karriere der Vorarbeit des grossen Willie Nelson verdankte, schien dabei keine Rolle gespielt zu haben.)



Willie bleibt selbst den „Outlaws“ ein Aussenseiter. Gerade als die „Outlaw-Music“, Country-Musik mit rockigerem Beat und ehrlichen Texten, auf ihrem Höhepunkt war, spielte er „Stardust“, ein ganzes Album mit alten Jazz- und Tin Pan Alley-Standards ein.

Auf die Zweifel seiner Plattenfirma konterte er mit den Worten: „Meine Fans sind jung. Die glauben, das wären neue Songs.“ 1982 kam er mit „Always on my Mind“, einem Song, den schon Brenda Lee und Elvis Presley gesungen hatten, sogar in den Pop Charts weit nach vorn. Auch Hollywood wurde auf den charismatischen Sänger aufmerksam. In „The Electric Horseman“ gab er sein Filmdebüt an der Seite von



keinem Geringen als Robert Redford – und sein berühmtester Song „On The Road Again“, entstand als Titelmelodie für das biografisch angehauchte Roadmovie „Honey Suckle Rose“ (so nennt Willie sein Tourbus). Als ihm wegen Steuerschulden in Millionenhöhe alles verpfändet wurde, schaffte es Willie durch seine Musik so viel einzunehmen, dass er die Schulden begleichen konnte. „Die Steuerbehörde hat mir damals alles genommen“, so Willies Kommentar.

„Glücklicherweise liess sie mir das Loch in der Gitarre.“ 1993 wurde er in die Country Music Hall of Fame aufgenommen und meinte in seiner Dankesrede in Bezug auf die vielen Stars vergangener Zeiten, denen diese Ehre noch immer nicht zuteil wurde „Ihr habt viel nachzuholen.“ Und noch immer weiss man beim Anhören eines

Willie Nelson Album nicht, was er mit dem nächsten Album bieten wird...

Alex Lüdi

## Live Music

25. Oktober	2003	20.00 h	Memphis Liners
06. Dezember	2003	20.00 h	Chlouse Country mit The Honky Tonk Pickers
29. Dezember	2003	20.00 h	Duo Jean & Sylvie
30. Dezember	2003	20.00 h	Duo Jean & Sylvie
31. Dezember	2003	20.00 h	Silvesterparty mit Duo Jean & Sylvie (Reservation erforderlich)
02. Januar	2004	20.00 h	Duo Jean & Sylvie

Telefon  
**031/992 60 35**

[www.acher.ch](http://www.acher.ch)



Sonntag geschlossen

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

# American Football

Saison Start für die drei Berner Teams

Die Saison 2003 wurde am 27. April in Angriff genommen. Bei der ersten Begegnung lief es für zwei von drei Berner Teams gut. Die Berner Grizzlies und die Bienna Jets konnten ihre ersten Siege verbuchen, im Gegensatz zu den Thun Tigers die eine Niederlage von 36:15 hinnehmen musste. In der zweiten Begegnung am 4. Mai lief es dann für die Grizzlies sehr schlecht. Sie verloren mit 00:50 gegen die Zurich Renegades. Die Bieler gewannen gegen die Genfer mit 50:00 und die Thuner konnten die Winterthurer mit 31:28 besiegen. Am 18. Mai gewannen die Thun Tigers mit einem Forfait. Da ihre Gegner die Geneva Seahawks nicht genug Spieler stellen konnte (in ein normales Spiel müssen mindestens 18 lizenzierte Spieler sein) gewannen die Thuner dieses Spiel mit 50:00. Mit einer Niederlage mussten die Berner 38:36, wie auch die Bieler 54:24 das Feld räumen.

Die weiteren Spiele finden am 15. & 22. Juni, 6. Juli, 24. & 31. August und am 14. September statt. Die Swiss Bowl findet dann am 28. September statt und beendet dann die Saison.

Wo und welche Spiele stattfinden entnimmst du auf der Internet Seite:

[www.americanfootball.ch](http://www.americanfootball.ch)



Wusstest du schon, dass es in der Schweiz eine Frauen-Footballmannschaft gibt und zwar schon seit 1998. Carla Schubiger die Hobby-Footballerin gründete den Club. Die "Zurich Lightnings" können sich sehen lassen.

Leider gibt es in der Schweiz keine weitere Frauengruppe, so dass die Girls bis heute ohne Gegner da stehen.

Weitere Infos: [www.lightnings.ch](http://www.lightnings.ch)

Jürg Wüthrich

[www.extrageschenke.ch](http://www.extrageschenke.ch)

*Der besondere*



„extrageschenke“  
Claudia Signer  
Biberiststrasse 18  
CH-4552 Derendingen

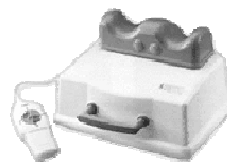
Tel: 032 681 08 63  
Fax: 032 681 08 64

[info@extrageschenke.ch](mailto:info@extrageschenke.ch)

Mittwochnachmittag  
Freitagnachmittag

Gönnen Sie sich das Besondere

Original **Chi Machine** Sun Ancon



Das *einzigste*

*Original*

seit 1990

- Energiefluss-, Stoffwechsel- Anregung
- Vitalisierung, Wohlbefinden
- Bewegungsersatz
- Entspannung PUR

Chiwellness – Roland Bertschy  
Biberiststrasse 18 – 4552 Derendingen

Tel: 032 681 08 62 Fax: 032 681 08 64  
[www.chiwellness.ch](http://www.chiwellness.ch) [info@chiwellness.ch](mailto:info@chiwellness.ch)

# Line Dance Lesson



## "IF THAT AIN'T COUNTRY"

**Type:** 4-Wall, Intermediate  
**Count:** 64

**Choreographer:** TRES AMIGOS (May 2002)

**Music:** "If That Ain't Country (I Don't Know What It Is)"  
 by Anthony Smith

<p><b><u>Section 1</u></b>            1 - 2            3 - 4            5 - 6            7 - 8</p>	<p><i>Mambo Rock Forward, Hold, Triple ½ Turn, Hold</i>  <i>RF Schritt vor, Gewicht zurück auf LF</i>  <i>RF Schritt zurück an Ort, warten</i>  <i>LF Schritt ¼ Drehung nach links, RF Schritt ¼ Drehung nach links</i>  <i>LF neben RF stellen, warten</i></p>
<p><b><u>Section 2</u></b>            1 - 2            3 - 4            5 - 6            7 - 8</p>	<p><b><u>Walk Back Right, Left, Right, Kick, Walk Back Left, Right, Left, Kick</u></b>  <i>RF Schritt zurück, LF Schritt zurück</i>  <i>RF Schritt zurück, LF Kick vor</i>  <i>LF Schritt zurück, RF Schritt zurück</i>  <i>LF Schritt zurück, RF Kick vor</i></p>
<p><b><u>Section 3</u></b>            1 - 2            3 - 4            5 - 6            7 - 8</p>	<p><b><u>Right Rock &amp; Cross, Hold, Left Rock &amp; Cross, Hold</u></b>  <i>RF Schritt nach rechts, Gewicht zurück auf LF</i>  <i>RF vor LF kreuzen, warten</i>  <i>LF Schritt nach links, Gewicht zurück auf RF</i>  <i>LF vor RF kreuzen, warten</i></p>
<p><b><u>Section 4</u></b>            1 - 2            3 - 4            5 - 6            7 - 8</p>	<p><b><u>Step ½ Pivot, Step, Hold, Step ½ Pivot, Step, Hold</u></b>  <i>RF Schritt vor, ½ Drehung nach links</i>  <i>RF Schritt vor, warten</i>  <i>LF Schritt vor, ½ Drehung nach rechts</i>  <i>LF Schritt vor, warten</i></p>
<p><b><u>Section 5</u></b>            1 - 2            3 - 4            5 - 6            7 - 8</p>	<p><b><u>Right Grapevine, Left Grapevine</u></b>  <i>RF Schritt nach rechts, LF hinter RF kreuzen</i>  <i>RF Schritt nach rechts, LFFe diagonal vorn aufsetzen</i>  <i>LF Schritt nach links, RF hinter LF kreuzen</i>  <i>LF Schritt nach links, RFFe diagonal vorn aufsetzen</i></p>
<p><b><u>Section 6</u></b>            1 - 2</p>	<p><b><u>Step, Lock Step, Hold, Turning Triple Step, Hold</u></b>  <i>RF Schritt vor, LF hinter RF kreuzen</i></p>

3 – 4	RF Schritt vor, warten
5	auf RFballen $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts, LF Schritt neben RF
6	auf LFballen $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts, RF Schritt neben LF
7 - 8	auf RFballen $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts, , RF neben LF stellen
<hr/>	
<b><u>Section 7</u></b>	<b><u>Right Heel, Hook, Heel, Home, Left Heel, Hook, Heel, Home</u></b>
1 – 2	RFFe vor, RF vor linkes Knie heben
3 – 4	RFFe vor, RF neben LF stellen
5 – 6	LFFe vor, LF vor rechtes Knie heben
7 - 8	LFFe vor, LF neben RF stellen
<hr/>	
<b><u>Section 8</u></b>	<b><u>Mambo Rock Forward, Hold, Triple <math>\frac{1}{2}</math> Turn, Hold</u></b>
1 - 2	RF Schritt vor, Gewicht zurück auf LF
3 - 4	RF Schritt zurück an Ort, warten
5 - 6	LF Schritt $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts, RF Schritt $\frac{1}{4}$ Drehung nach rechts
7 - 8	LF neben RF stellen, warten

*RF = rechter Fuss   LF = Linker Fuss   FE = Ferse (= Heel)*

Country Line Dance Kurs / HOMBI STOMPERS  
 Silvia und Heinz Oswald, Claridenweg 6, 8634 Hombrechtikon  
 Tel. 055-244.20.83, E-Mail: [famoswald@gmx.ch](mailto:famoswald@gmx.ch)

# **CRAZY SALOON LYSSACH**

## **BLUEGRASS-JAMSESSION für alle, die Lust haben!**

**Jeden 2. Freitag im Monat ab 20.30 Uhr:  
13. Juni, 11. Juli, 8. August und 12. Sept. 2003**

**Herzlich Willkommen heissen Sie:  
Yvonne Läderach & Roland Jutzeler  
Restaurant zum Kreuz, 3124 Lyssach  
[www.mypage.bluewin.ch/zumkreuz](http://www.mypage.bluewin.ch/zumkreuz)**

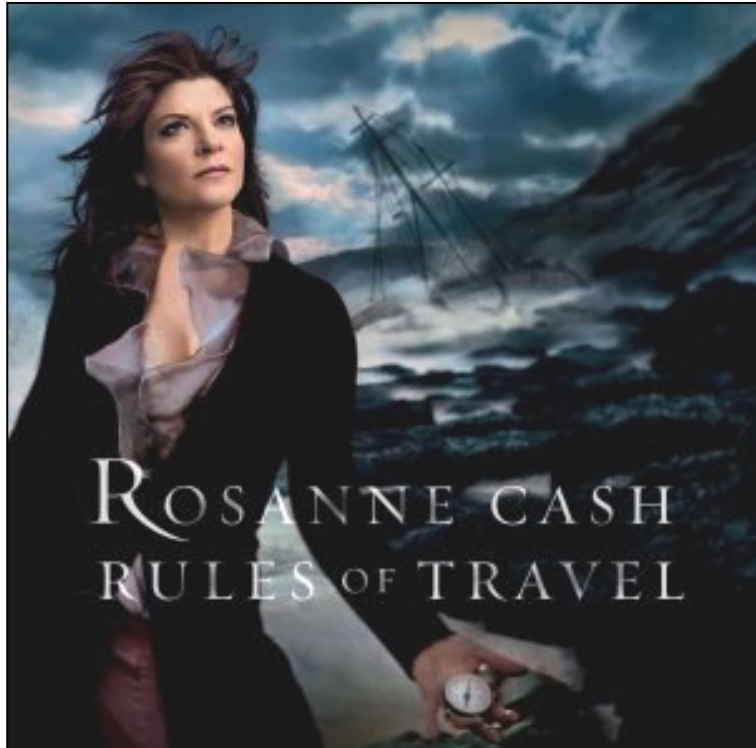
**Reservationen: Tel. 034 445 25 08, Fax 034 445 96 17**

# Die hörenswerte CD

---

## Rosanne Cash "Rules Of Travel"

(Capitol Records, 7243 5 82581 2 7)



"Ich weiss, das Plattenlabel gilt als Dinosaurier, alles ändert sich" sagt Rosanne Cash, "aber ich riskiere es retro zu klingen; ich bin stolz bei Capitol zu sein."

Das neue Album kam am 25. März 2003 auf den Markt und ist ihr erstes Album seit 10 Jahren.

Rosanne begann 1998 an diesem Album zu arbeiten, damals hatte sie mit dem Verlust ihrer Stimme zu kämpfen, sie brauchte mehr als zwei Jahre Stimmtherapie bis sie ihre Stimme wieder fand. Die Stimmbänderprobleme tauchten aufgrund hormoneller Veränderungen während ihrer

Schwangerschaft mit ihrem nun mittlerweile 4-jährigen Sohn Jake auf.

Rosanne Cash schrieb bei acht der elf Songs mit. Neben ihren Eigenkompositionen sind Songs von Jakob Dylan, Joe Henry, und Marc Cohn darauf zu finden. Sie nahm dieses Album mit ihrem Ehemann und Produzenten John Leventhal in New York auf. Als musikalische Gäste wirkten Sheryl Crow, Steve Earle und ihr Vater Johnny Cash mit.

Das Duett mit Johnny Cash auf "September When It Comes" ist ihr erstes richtiges Duett mit ihrem Vater, das sie aufgenommen hat. Das Lied, welches Rosanne Cash und John Leventhal schrieben, handelt von der Sterblichkeit. Rosanne sagt "den Ausschlag zum Schreiben dieses Liedes gab zum Teil mein Vater, der zu dieser Zeit gesundheitliche Probleme hatte. Es war das erste Mal, dass mir die Sterblichkeit meiner Eltern bewusst wurde". Rosanne hatte erst Skrupel ihren Vater für dieses Duett anzufragen, aber sie tat es doch. Johnny sagte ihr, er müsse zuerst den Text lesen, bevor er seine Zustimmung gebe. „Er ist ein Künstler durch und durch“ sagte Rosanne lachend.

Es handelt sich hier um ein sehr schönes, feines, ruhiges Singer-/Songwriter Album mit einem etwas sentimentalen, romantischen Touch, das sicher nicht mit der gänglichen Nashville-Dance-Pop-Hitalben zu vergleichen ist. Es ist eine CD, die man aber immer wieder gerne hört.

Lotti Hutmacher

# „Voll daneben, Mr. President!“

Büchlein erschienen im Rowohlt Verlag

Keine Sorge, dies ist kein politisches Statement. Der CWCB ist und bleibt unpolitisch, daran wollen wir nicht rütteln. „Voll daneben, Mr. President!“ ist der Titel eines im Rowohlt Verlag erschienenen kleinen Büchleins, in welchem Aussprüche, Versprecher und Patzer des amerikanischen Präsidenten versammelt sind. Der Untertitel des Bandes lautet: „Wahre Worte von George W. Bush“. Mehr als einmal möchte man beim Lesen aber am liebsten ausrufen: „Das darf doch nicht wahr sein!“ Das Buch ist weniger ein Buch zum Lesen, sondern vielmehr ein Buch zum Schmökern zwischendurch, es bietet recht wenig Text und einige Photos des Präsidenten, auf die getrost verzichtet hätte werden können- dieses hölzerne Gesicht sieht man so schon viel zu viel in allen Medien! Viel leicht hatte der Herausgeber einfach bloss Mitleid mit Lesern, die auf dem intellektuellen Niveau des Dargestellten stehen, der da sagte: „Was an Büchern mit am besten ist: Manchmal sind da ganz phantastische Bilder drin.“

Zusammengetragen wurden diese Aussprüche und Versprecher - die man, ihrer Häufigkeit wegen schon als „Bushismen“ bezeichnet - von dem amerikanischen Journalisten Jacob Weissberg, dem politischen Chefkorrespondenten des Magazins *Sia-* und Autoren des New York Times Magazine. Das Buch erschien in den USA in zwei Teilen, was etwas verwundert, hat doch die deutsche Fassung nur gerade so um die 120 Seiten. Es handelt sich hierbei aber nicht um das gesamte Werk, sondern bloss um eine Auswahl, die von den Übersetzern Gerhard Henschel und Kathrin Passig vorgenommen wurde. Der englische Originalwortlaut ist jeweils mitgedruckt, so dass man sogar sagen kann: So etwas zu übersetzen, das muss eine schwierige Arbeit gewesen sein!

Demonstranten verglichen Bush schon mit Hitler, ein „Psychoprofil“ der Weltwoche kam auf einen Vergleich mit Lincoln- wie geht das zusammen? In politischer Hinsicht ein krasser Widerspruch, machen dennoch beide Vergleiche einen Sinn - in rhetorischer Hinsicht! Lincoln bediente sich einer einfachen Sprache, zum Teil mit Satzstellungen, die jenen Bushismen verwandt sein könnten; Hitler bediente sich einer einfachen Sprache, um das Volk zu verblenden. Bush hat sich, so viel ist klar, auch schon der letztgenannten Methode bedient. An der Uni Fribourg wurde (wie mir eine davon selbst betroffene Person erzählte) den Studenten der Medienwissenschaften schon eine Rede von Bush zur Analyse, zum Sezieren gegeben. Das hier vorgestellte Büchlein wäre sicher die angenehmere Variante. Es ist beinahe überall im Buchhandel erhältlich (sogar am Kiosk habe ich es schon gesehen!) und findet sich manchmal in der selben Auslage wie ernsthafte Fachliteratur über den Krieg, die USA und den Irak und Michael Moores Bestseller „Stupid White Men“, über den mir die oben bereits erwähnte Person (die sich ihr Studium unter anderem durch die Arbeit in einer Buchhandlung finanziert) gesagt hat: „Man merkt auf den ersten Blick, welche Bücher sich momentan am besten verkaufen.“



Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, ein paar Beispiele der versammelten Bushismen herauszupflücken. Da sind solche, über die man schmunzeln kann ("Das Vertrauen ist riesig. Ich sehe das immer wieder, wenn die Leute auf mich zukommen und zu mir sagen: 'Lassen Sie mich nicht noch mal im Stich'."), solche, über die man lachen kann ("Wenn ich über mich rede und wenn er über mich redet, dann reden wir alle über mich."), solche, bei denen man sich an den Kopf fasst ("Das ist eindeutig ein Haushaltsplan. Es stehen viele Zahlen drin."), solche, bei denen man sich ernsthaft fragen muss ("Ich bin mir des Unterschieds zwischen Exekutive und Legislative bewusst. Ich habe allen vier Verantwortlichen versichert, dass ich den Unterschied kenne, und der Unterschied ist, dass sie die Gesetze erlassen und ich sie exekutiere.") und solche, die einem direkt Angst machen ("Wenn wir eine Diktatur hätten, wäre alles weiss Gott viel einfacher, solange ich der Diktator bin.").

Zur Zeit Richard Nixons veröffentlichte Tom T. Hall einen Song mit dem Titel "The Monkey That Became President", in dessen letzter Zeile es übersetzt hiess: "Lieber



einen Affen zum Präsidenten, als dass die Politiker uns zum Affen machen." Die Frage darf hoffentlich noch erlaubt sein: Welche Version trifft heutzutage eher zu?

Alex Lüdi

**Frédi Marolf**  
Weinbau

---

Telefon 032 88 12 73  
3235 Erlach

**Erlacher**

Fax 032 88 23 44

# Bluegrass-Ecke

In der Gruppe „New Bluegrassers“ gab es Nachwuchs. Am Freitag dem 28. Februar erblickte Dane Walker Hess das Licht der Welt. Die glücklichen Eltern, Shannon und Clay Hess.



Valerie Smith die letztes Jahr trotz ihrer Schwangerschaft auf Euro-Tour war und auch in der Schweiz einige Konzerte gab, brachte am Sonntag 2. März um 9.30 Uhr eine gesunde Tochter „**Josephine Marie Smith**“ zur Welt. Zu ihrer Person: Valerie wurde vom der IBMA 1999 und 2000 als "Emerging Artist of the Year" nominiert und erhielt den SPBGMA Award 1998, 1999, 2001, 2002 und 2003. als "Traditional Bluegrass Female Vocalist of the

Year“. Ihr Song "Red Clay Halo" wurde 1999 als "Bluegrass Song of the Year" nominiert. Dieser Song von Gillian Welch wurde in den Euroäischen und Amerikanischen Indie- Charts die Nr. 1. Ihre CD's "No Summer Storm" (2002) "Turtle Wings" (2000) und "Patchwork Heart" (1998)

Bill Monroe als Marke ?? Hier der Original Bericht aus einer Amerikanischen Internetseite.

Push is On for Monroe Stamp

Your help is Needed to petition the USPS for a Monroe stamp.  
for a petition or to learn how the process works, then Send your letters to:

Citizens' Stamp Advisory Committee  
c/o Stamp Development, US Postal Service  
475 L'Enfant Plaza, SW, Room 5670  
Washington, DC 20260-2437



Ein paar der neuen hörenswerten Bluegrass CD's, die im April 2003 veröffentlicht worden sind:

<p><b>Rhonda Vincent</b> <i>One Step Ahead</i></p> <p>Erschienen auf Rounder / Pgd</p> <p>(29. April 2003)</p>	<p><b>Bill Monroe</b> <i>Anthology</i></p> <p>[ORIGINAL RECORDING REMASTERED]</p> <p>Erschienen auf Mca</p> <p>(22. April 2003)</p>	<p><b>Flatt &amp; Scruggs</b> <i>Complete Mercury Recordings</i></p> <p>[ORIGINAL RECORDING REMASTERED]</p> <p>Erschienen auf Universal mit 28 Songs</p> <p>(22. April 2003)</p>	<p><b>Ricky Skaggs</b> <i>Live At The Carleston Music Hall</i></p> <p>Erschienen auf Skaggs Family</p> <p>(April 2003)</p>

# Bluegrass-Ecke

---

Der Banjospieler Earl Scruggs wurde anfangs des Jahres mit einem Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood geehrt. Er geht somit als einziger Bluegrasser der Welt in die Geschichte dieser Sternstrasse ein.

Auch Lynn Morris hat auf dem Lable Rounder (0509) eine neue CD herausgegeben. Diese Scheibe „Shape Of A Tear“ umfasst 12 Songs von traditionellen, bis hin zu den zeitgenössischen.

Die Gruppe „Amy Gallatin & The Hot Flashes“ sind in der Zeit vom 9. – 29. Juni 2003 in der Schweiz, ebenso „The Crooked Jades“ vom 5. – 27. September und „The James King Band“ vom 15. – 30. November. Buchungen unter: A.R.T. Promotions, Angelika R. Torrie, Holeerain 29, CH-4102 Binningen, Tel. +41 61 423 96 91 Fax +41 61 423 96 90, <http://www.artpromotions.ch>

Am Samstag dem 30. August 2003 wird auf dem Sonnenberg das 5. Sunny Mountain Bluegrass Festival gefeiert. Es ist doch schon lange her, als ich die Gruppe Reliéf (CZ) zum letzten Mal gehört habe. Ich hoffe, dass sie ihre neue CD „Suburban Street“, ihre fünfte, in ihrem Gepäck haben. Weiter sind mit dabei, die Gastgeber Sunny Mountain Grass (CH), Monogram (CZ), May Meeting (D/CH), und Redhook (CH) Es ist sicherlich die Reise wert, nach Thurgau zu fahren.



Laurie Lewis ist unter die Schreiberlinge gegangen. Mit ihrem Songbook „Earth & Sky“ bringt sie ein Buch heraus, das nicht nur ihre eigenen Texte und Noten, welche auf ihren CD's erschienen sind wieder gibt, sondern auch ihre Bluegrass Laufbahn.



Theo Lissenberg der Niederländer und Bassist von den „4 Wheel Drive“ geb. 19. Oktober 1948, verstarb nach längeren Krankheit (Leberkrebs) am 6 März 2003. Nur wenige Wochen vor seinem Tod war er mit einer weiteren Band „Trio Skyland“ bei der er auch spielte, an der Arbeit für eine neuen CD. Er wurde mit den „4 Wheel Drive“ zur European Bluegrass Band 2002 gekührt und sie hatten im Oktober leztes Jahr einen Auftritt in Louisville Kentucky anlässlich der IBMA. Theo hinterlässt Frau Wenda und die zwei Kinder Arjen und Hester.

Für alle Bluegrass Fans oder PC Freaks. Es gibt eine neue Bluegrass Radio-Station auf MP3.com und zwar unter der Adresse: [www.mp3.com/stations/bluegrassusa](http://www.mp3.com/stations/bluegrassusa)

Sommerzeit Bluegrasszeit. Überall stehen wieder Openairs und Konzerte an. Die Daten findet ihr im Terminkalender unter dem Zeichen ♪

Schöne Bluegrass-Zeit, tschüss man sieht sich

Jürg Wüthrich

## Terri Clark



**Name:** Terri Lynne Sauson

**Geburtsdatum:** 5. August 1968

**Geburtsort:** Montreal, Quebec, Kanada

**Aufgewachsen:** Medicine Hat, Alberta, Kanada

**Haar:** Braun

**Augen:** Haselnuss

**Tattoo:** 2001 hatte Terri das Ahorn-Blatt der kanadischen Flagge auf ihre rechte Schulter tätowieren lassen.

**Eltern:** Mutter Linda und Stiefvater Peter Clark; Vater Lester Sauson. "Meine Mamma spielte Gitarre. Mamma sass Abends auf meinem Bett und anstelle einer Gutenachtgeschichte sang sie „Daddy Frank“, „The Long Black Veil“ und „Brand New Key“. Als ich 9 Jahre alt war, nahm ich selbst die Gitarre. Sie zeigte mir meine ersten drei Chords und da war es geschehen; von da an spielte ich die Gitarre.

**Geschwister:** Bruder Peter; Schwestern Kim und Tina

**Familienstand:** seit 1996, nach sechs jähriger Ehe, von Musiker Ted Stevenson geschieden.

**Musikalische Wurzeln:** Terris Grosseltern mütterlicherseits, Ray und Betty Gauthier, waren Künstler in der kanadischen Countrymusicszene und eröffneten Konzerte für Johnny Cash, George Jones, Little Jimmy Dickens und andere. "Sie zogen sich vom Musikgeschäft zurück noch bevor ich geboren wurde" sagt Terri, "aber ich ging jeweils zu ihnen rüber zu den Jam Sessions in ihrem Haus. Sie sangen und spielten Gitarre mit all ihren musikalischen Freunden und ich schaute ihnen stundenlang zu".

**Musikalische Einflüsse:** Loretta Lynn, Patsy Cline, Barbara Mandrell, Reba McEntire, The Judds.

**Frühere Jobs:** Geschirrwäscherin in einem Chinesischen Restaurant, Serviertochter, Sekretärin bei einer Teppichreinigungs-Firma, Stiefelverkäuferin, Haussängerin in Nashvilles legendärem Tootsie's Orchid Lounge.

**Erste Tage in Nashville:** "ich war damals ein wenig 'chunky' ", sagt Terri, die 1987 in die Music City kam, "ich hatte wallende Haare und trug diese langen Hemden mit Hosen und Cowboyboots. Ich steckte die Hosen in die Cowboyboots und trug einen Schal wie ihn Patsy Cline getragen hatte. Auf dem Weg von der Busstation zum Tootsie's Lounge befestigte ich meine Gitarre mit einem Schuhbändel an meinem Handgelenk, damit sie mir ja niemand stehlen konnte. So war ich"!

**Lieblings-Alben:** "Surfacing" von Sarah McLachlan, "Happy?" von Jann Arden, "Why Not Me" von den Judds, "Absolute Torch And Twang" von k.d. lang, "Yourself Or Someone Like You" von Matchbox Twenty.

**Lieblingsfilm:** „Shrek“

**Lieblingsschauspieler:** Matthew McConaughey

**Lieblings TV Show:** "Six Feet Under"

**Lieblingessen:** Pizza-Hut Pizza mit Pepperonis, Pilzen und Käse; Hauptrippe; Pommes-Frites und Schokolade überzogene Mandeln.



**Ihr Lebensmotto:** "Ich möchte im Allgemeinen Spass haben. Ich lache immer über mich selbst. Wir sind Menschen; wir sind lustig. Gott hatte einen Sinn für Humor, deshalb hat er uns erschaffen".

**Gold Album:** "How I Feel" (1998).

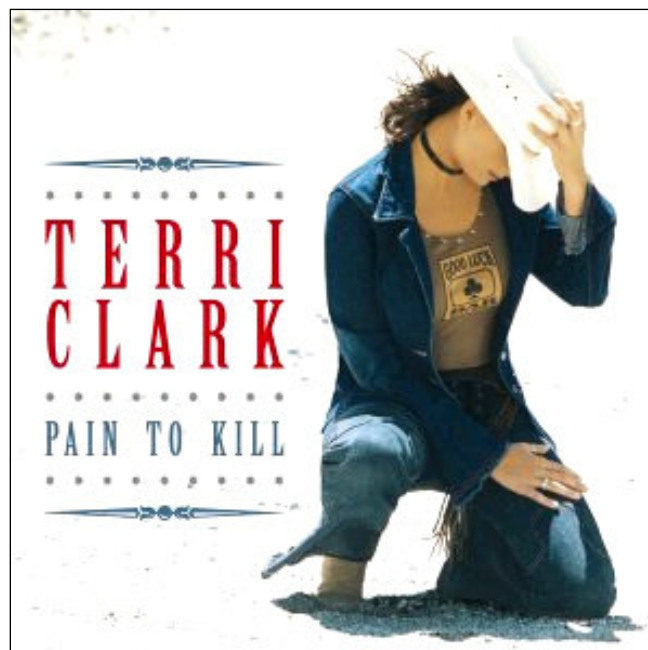
**Platin Alben:** "Terri Clark" (1995), "Just The Same" (1996).

**Billboard Top 10 Singles:** "Better Things To Do" (No. 3, 1995); "When Boy Meets Girl" (No. 3, 1996); "If I Were You" (No. 8, 1996); "Poor, Poor Pitiful Me" (No. 5, 1996); "Emotional Girl" (No. 10, 1997); "Now That I Found You" (No. 2, 1998); "You're Easy On The Eyes" (No. 1, 1998).

**Aktuelles Album:** "Pain To Kill"

*Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 4. Dezember 2002*

*Lotti Hutmacher*



# Country & Western Termine

Juni bis August 2003

## Juni 2003

1. Grand-Lancy GE	9 <sup>th</sup> . Int. Country Music Festival 2003 mit Sky Ranch, The McNasty Brother	Gd. Lancy-Genf	15.00	
1. Hünenberg ZG	South Mountain	Limi Hütte Meisterswil	14.00	041 8500436
1. Zürich	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Zeughausfest / Quartierfest	11.00	
5. Schwarzenegg BE	Brent Moyer	Dream Valley Saloon	20.30	033 4532588
5.-7. Biel-Mett BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Ranch	20.00	
6. Bern	Brent Moyer	Mahogany Hall	21.00	031 3115311
6. Horgen ZH	John Brack	Dorfplatz	20.00	
6. Lyssach BE	Line Dance Night	Rest. Kreuz, Crazy Saloon	20.30	034 4452508
6. Zimmerwald BE	3. Country Festival mit Brandon Wolfe, Company Time, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	"Längebärg"	20.00	079 6673705
6. Siegershausen TG	Roland Waespi Band	Rest Sonnenhof. Lucky Saloon	20.30	071 6991501
6.-8. Bad Ischl (A)	20. Int. American-Music-Festival	Eishalle		
7. Balsthal SO	Hillybilly Kings, u.a.	Bio Bauernhof Winistörfer	20.30	
7. Gampelen BE	Andy Martin	Landgasthof Bahnhof	20.30	032 3131654
7. Luzern	CD Taufe von "Saurer, de King uf de Stross" mit Howdy	Verkehrshaus	11.00	
7. Murten BE	Rodeo Ranchers	Festzelt	21.00	
7. Zimmerwald BE	3. Country Festival mit Possum Pie, Tony Lewis & Tuff Love, Straight Ahead	"Längebärg"	20.00	079 6673705
12. Gams SG	Brent Moyer	Winkler Guitar Repairs		
12. Zürich	Benefizabend mit Rolf Raggenbass & John Brack	Albisgüetli		
13. Bachenbülach ZH	♫ Old Time and Bluegrass-Jam Session mit Big Stone Country Band usw	Rest. Freihof	20.00	01 8601404
13. Chur GR	Bonnie Jeanne Taylor & Swiss Army Gala Band	Markthalle	20.00	
13. Lyssach BE	♫ Bluegrass - Jamsession	Rest. Kreuz, Crazy Saloon	20.30	034 4452508
13. Meierskappel LU	1. Country Festival mit Andy Martin & Band, Black Label	Campingplatz „GERBE“	18.00	01 7404859
13. Schwarzenegg BE	Richard Dobson	Dream Valley Saloon	20.30	033 4532588
13. Watt ZH	Kim Carson (Trio)	Music Club Gwoelb	20.45	076 3291364
13. Widnau SG	Oel City	Curlinghalle		
13-14. Wyssachen BE	Sängertreffen mit Company Time	Festzelt	20.00	
14. Domat Ems GR	Fanclubtreff mit GV Nevada	Förenwald	20.00	
14. Erlach BE	♫ <b>Clubstamm an der Country Night Erlach mit The Ranchhands, Dixie Wheels, Straight Ahead</b>	<b>Festzelt</b>	<b>19.30</b>	<b>078 6737705</b>
14. Erlach BE	Country Night Erlach mit The Ranchhands, Dixie Wheels, Straight Ahead	Festzelt	19.30	078 6737705
14. Meierskappel LU	1. Country Festival mit White Horses, Tennessee Heartbreakers	Campingplatz „GERBE“	18.00	01 7404859
14. Reinach BL	Key West Selection Country Band	Polysportfest FC Reinach	20.00	
14. Thun BE	Quartierfest mit Rodeo Ranchers, Swiss Desperados, Quake The Band, Rusty Nails	Expo-Areal	20.00	
14. Widnau SG	Oel City mit Westwood u.a.	Curlinghalle		
14. Worb BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Brauerei	21.00	031 3892326
15. Meierskappel LU	1. Country Festival: Brunch mit White Horses	Campingplatz „GERBE“	09.30	01 7404859
15. Merlischachen SZ	House Concert mit Kim Carson	Schaffarm	15.00	041 8500436
17. Zürich	Mark Knopfler	Hallenstadion		
18. Sursee LU	Erica Arnold	Rest. Hooters		
19. Amriswil TG	75 Jahre ABA mit John Brack	Festhütte	19.30	
19. Fischbach-Göslikon	Andy Martin	Festplatz	19.00	
19. Matzendorf SO	Possum Pie	Sportplatz	20.00	
20. Bern	Lisa O' Kane	Mahogany Hall	21.00	031 3115311
20. Buochs NW	Rubbernecks	Quaifescht	22.00	
20. Col-des-Roches NE	♫ 7. Bluegrass Festival mit Mussel White Family, Ground Speed, Sunny Mountain Grass	Festzelt	20.00	032 9314666
20. Hermetschwil AG	Country Night mit Howdy		20.00	
20. Luzern	Andy Martin & Friend im Sportzentrum Würzenbach	Tonis Smash Restaurant	20.00	041 3701404
21. 3sat	Country Roads	Fernseher	13.15	
21. Allenwinden ZG	Silvia Schürch Band	Steren Camp	20.00	
21. Balsthal SO	Honky Tonk Pickers	Dorfplatz		
21. Birr AG	Black Label	Hotel Rest. Bären	20.00	

21. Buochs NW	Andy Martin & Band	Quaifescht	20.30	
21. Col-des-Roches NE	Country Festival: Karen Poston, Susanna van Tassel, Jim Stringer & The AM Band, Fred & The Stumpin Cowboys	Festzelt	20.00	032 9314666
21. Hellbühl LU	2. Country Night mit Possum Pie	Rest. Rössli, Saalbau	20.00	
21. Studen BE	4x4 Festival mit Zeus' Daughters & Texas Radio	Festzelt	20.30	
21. Winterthur ZH	Country Night mit Nevada	Hofmattenfest	20.00	
22. Col-des-Roches NE	Country Brunch mit The Honky Tonk Farmers	Festzelt	10.00	032 9314666
22. Gurnigel BE	Matinée mit N.Y. Cole	Berghaus Grunigel	10.30	
22. Münchenstein BL	Key West Selection Country Band	Seergarten	10.00	
22. Pratteln BL	Dusty Roads	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
27. Belp BE	Rusty Nugget	Rest. Campagna	20.30	031 8191555
27. Berikon AG	Beach Party mit Howdy	Dorrfest im Zentrum	21.30	
27. Bern	♫ The Coal Porters	Mahogany Hall	21.00	031 3115311
27. Faulensee/Spiez BE	Red Neck Mountain Band	Festzelt Schulhausplatz	21.00	
27. Gerlafingen SO	♫ Country Night mit Wäfler Brothers	Rest. Weisses. Kreuz	20.30	
27. Interlaken BE	10. Int. Trucker & Country Festival. Happy Birthday Night	Flughafenareal	18.00	033 8236653
27. Pratteln BL	Lisa O'Kane	Kentucky Saloon	20.30	061 8212121
27. Solothurn SO	Possum Pie	Märet-Fescht	20.00	
27. Unterägeri ZG	Kim Carson Trio	Rest. Freihof		041 752122
28. Dietikon ZH	Dodge und Amicartreffen mit Howdy	Calonder-Areal	20.00	
28. Forch ZH	Country Festival mit Rubbernecks, Silverwood	Festzelt Schmalzgrueb	19.45	
28. Glaubenberg/Stans OW	Andy Martin & Band (Rotes Kreuz & moto sport schweiz)	Hotel Langis	20.30	
28. Interlaken BE	10. Int. Trucker & Country Festival. The Party Goes On	Flughafenareal	10.00	033 8236653
	American Country Night		19.00	
28. Tafers FR	Rodeo Ranchers	Rest. Maggenberg	21.00	
28. Volketswil ZH	Rolf Raggenbass (Ethno Country Show)	Rest Wallberg	20.30	01 9541577
29. Bern- Breitenrain	Brunch mit Andy Martin & Band	Schulhausareal Wyler	10.00	
29. Interlaken BE	10. Int. Trucker & Country Festival. Sunday Is Fun Day	Flughafenareal	08.30	033 8236653
29. Schaffhausen	♫ 15. Over Easy Bluegrass Festival, The Coal Porters, Front Range, Ragazzi, Marc & The Boiled Crawfish	Pantli	10.00-	
			21.00	
30. Aarau AG	Bonnie Jeanne Taylor & Swiss Army Big Band	Festzelt Innenstadt	20.00	

## Juli 2003

4. Degersheim SG	Desert Rats, Roland Wäspi Band	Waldfest	20.00	
4. Lyss BE	Possum Pie	Gasthof Bären	19.30	
4. Pratteln BL	Dusty Roads	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
<b>4. Rapperswil BE</b>	♣ <b>4<sup>th</sup> of July Barbecue mit Live Music</b>	<b>Waldhaus</b>	<b>19.00</b>	<b>031 8120234</b>
4. Röthenbach i.E. BE	Big Bones	Rest. Chuderhüsi	20.00	
4. Uetendorf BE	Andy Martin Acoustic Project & Rodeo Ranchers	Festzelt	20.30	
5. mdr	☐ MusiCity USA <a href="http://www.musiccityusa.de">www.musiccityusa.de</a>	Fernsehen	um ca. 22.00	
5. Ballwil LU	Erica Arnold	Grümpelturmier	20.30	
5. Belp BE	Deser Rats	Rest. Campagna	21.00	031 8191555
5. Liesberg BL	Runaway Train, Red Neck Mountain Band	Little Nashville Partysaloon	20.30	061 7710875
5. Teufen AR	11. Music Festival mit B.J. Taylor, Paul McBonvin, The Rockabeats, Monika Miller & Marc Lawrence Ban	Waldegg		
6. Belp BE	Deser Rats	Rest. Campagna	15.00	031 8191555
			19.30	
6. Buswil TG	Oldtimer-Töfftreffen mit Erica Arnold	Rest. Sternen	12.30	
6. Wetzikon ZH	Gottesdienst mit John Brack & Gino Todesco	Ref. Kirche	10.00	
10. Lenzburg AG	Stadtfest mit Silvia Schürch Band	Stadtfest		
10.-14. Mirande (F)	11. Festival Country Music			
11. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
11. Hittnau ZH	Andi Martin & Band	Country Grümpi, Festzelt	21.30	
11. Lyssach BE	♫ Bluegrass - Jamsession	Rest. Kreuz, Crazy Saloon	20.30	034 4452508
12. Hittnau ZH	Open Air mit Monika Miller with the Mark Lawrence Band, Desert Rats, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Country Grümpi	20.00	
12. Neudorf LU	Country Night mit Erica Arnold	Hangarfest		
12. Rüscheegg-Heubach BE	Swiss Desperados	Ranch		
12. Schwarzenegg BE	Honky Tonk Pickers	Dream Valley Saloon	20.30	033 4532588
<b>12. Thun BE</b>	♣ <b>Clubstamm am 18. Bluegrass Festival mit Sid Griffin &amp; The Coal Porters, Bluegrass Stuff usw</b>	<b>Grunderinseli</b>	<b>14.00</b>	
12. Thun BE	♫ 18. Bluegrass Festival mit Sid Griffin & The Coal Porters, Bluegrass Stuff usw	Grunderinseli	14.00	
13. Hittnau ZH	John Brack Country & Gospelkonzert	Country Grümpi, Festzelt	13.00	
18. Beckenried NW	9. Country Alpen Openair mit Sahra Jory, David Ball, Jenny White	Klewenalp	20.00	

19. 3sat	☐ Country Roads	Fernsehen	13.15	
19. Basel	Open-Air mit Doris Ackermann Quartett	Barfüsslerplatz	14.00	
19. Pratteln BL	Erica Arnold	Kentucky Saloon		061 8212121
19. Beckenried NW	9. Country Alpen Openair mit Aleinah Crane, David Ball, Chuck Drum & Stars n' Bars, Marco Gottardi & Band	Klewenalp		
19. Ueberstorf FR	Honky Tonk Pickers	Rest. Sensestrand "Hollywood"	20.00	
19. Wengen BE	Red Neck Mountain Band, Dorffest	Festzelt Kunsteisbahn	21.30	
20. Beckenried NW	9. Country Alpen Openair mit The Challenge	Klewenalp	13.00	
25. Romanshorn TG	Dusty Boots	Festzelt am See	20.00	
26. Plasselb FR	Honky Tonk Pickers		20.00	
27. Belp BE	Rusty Nugget	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
27. Celerina-Schlarigna GR	Open-Air: Doris Ackermann & Band, George Hug & Band	Beim Rest. Marguns	11.30	081 8398020
31. Riffenmatt BE	Straight Ahead		20.00	

## August 2003

1. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
1. Krummenau SG	Brunch mit Dessert Rats	Rest. Sonne	10.00	071 9941231
1. Rüslikon ZH	Open Air mit Valerie Joy, Terry & The Hot Sox	Park im Grüene	19.00	
<b>1.-3. Nach Ansage</b>	<b>☛ Adventure Weekend CWCB</b>	<b>Nach Ansage</b>		
2. Ballwil LU	Desert Rats, Marco Gottardi	Gibellühfest	20.00	041 4481346
2. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
2. Bümpliz BE	Rodeo Ranchers	Trucker Bar II	20.30	031 9911413
2. Liesberg BL	Runaway Train	Little Nashville Partysaloon	20.30	061 7710875
7. Gurnigel BE	Stubete mit Telebärn mit N.Y. Cole u. a. m	Berghaus Gurnigel		
8. Lyssach BE	♫ Bluegrass - Jamsession	Rest. Kreuz, Crazy Saloon	20.30	034 4452508
8. Rapperswil SG	Seenachtfest mit Company Time	Bühne beim Lindenhof	18.30	
8. - 9. Basel	Baton Rouge (IVB Openair)	Theaterplatz		
9. mdr	☐ MusiCity USA <a href="http://www.musiccityusa.de">www.musiccityusa.de</a>	Fernsehen	um ca. 22.00	
9. Bäch SZ	Country Festival mit Tony Lewis & The Shooters Roger & The Wild Horses	Open Air		
9. Belp BE	Red Neck Mountain Band	Rest. Campagna	20.30	031 8191555
9. Seuzach ZH	Schwimmbad Jubiläum mit Marco Gottardi	Schwimmbad	20.00	
9. Stettfurt TG	♫ 5. Sunny Mountain Bluegrass Festival	Schloss Sonnenberg	14.00	
9. Thun BE	Thunfest mit N.Y.Cole, Swiss Desperados	Rathausplatz		
10. Belp BE	Red Neck Mountain Band	Rest. Campagna	15.00	031 8191555
15. Agasul ZH	Rubbernecks	Festzelt Weidhof	20.30	
15. Bettenhausen BE	Dusty Road	Festzelt	20.00	
16. Belp BE	Memphis Liners	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
16. Bettenhausen BE	Dusty Road, Groundspeed, South Mountain	Festzelt	19.00	
16. Chur GR	Stadtfest mit Nevada	Stadt	20.00	
16. Ifwil TG	Country Night mit Roger & The Wild Horses, Pick Up Rambler (D)	Bei Balzerswil TG		
16. Lichtensteig SG	Desert Rats, Susan Orus u.a.	Festzelt bei der Post	19.00	
16. Stetten AG	♫ Bluegrass Family Festival mit Groundspeed, Bluegrass Stuff, Moving Grass, Bluegrass Family		13.30	
16. Riniken AG	Sunday Skiffers	Dorffest, Hirschenplatz	20.00	
17. Belp BE	Memphis Liners	Rest. Campagna	20.00	031 8191555
21. Biel-Mett BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Ranch	20.00	
22. Biel-Mett BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Ranch	20.00	
23. Baar ZG	Rolf Raggenbass (Ethno Country Show)	Dorffest	20.00	041 7601545
23. Biel-Mett BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Ranch	20.00	
23. Kulmerau LU	Country Night mit Dusty Road	Isidor's Farm	20.00	
23. Parpan GR	Doris Ackermann & Band, George Hug & Band	Plantahofstall	20.30	081 3822208
23. Sigriswil BE	♫ Bluegrass Festival, Catman,	Grabenmühle		
23. Steinmaur ZH	Company Time	Bauernhof B. & E. Müller	20.00	
29. Lausanne VD	New Country Rain	Camping de Vidy	20.00	
29. Pratteln BL	♫ Krüger Brothers	Kentucky Saloon	20.00	061 8212121
29. Schwarzsee FR	11. Country Night mit Straight Ahead	Kasernenareal	20.00	
30. Schwarzsee FR	11. Country Night mit Honky Tonk Pickers	Kasernenareal		
12. Lyssach BE	♫ Bluegrass - Jamsession	Rest. Kreuz, Crazy Saloon	20.30	034 4452508

Zeichenerklärung

☛ = Club Anlass

♫ = Bluegrass Anlass

☐ = TV-Sendungen

## Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 24.Mai 2003

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	4	<b>Have You Forgotten?</b> , Darryl Worley 000640 / DreamWorks	1
2	3	42	<b>Unleashed</b> , Toby Keith Interscope/ 450254 / DreamWorks	1
3	2	37	<b>Home</b> , Dixie Chicks CRG / 86840 / Monument/Columbia	1
4	4	25	<b>Up!</b> , Shania Twain UMGN / 170314 / Mercury	1
5	5	24	<b>Tim McGraw And The Dancehall Doctors</b> , Tim McGraw 78746 / Curb	2
6	8	86	<b>Greatest Hits</b> , Martina McBride RLG / 67012 / RCA	1
7	6	27	<b>American IV: The Man Comes Around</b> , Johnny Cash Lost Highway / 063339 / American	4
8	9	55	<b>No Shoes, No Shirt, No Problems</b> , Kenny Chesney RLG / 67038 / BNA	1
9	10	31	<b>Golden Road</b> , Keith Urban 32936 / Capitol	3
10	12	28	<b>Melt</b> , Rascal Flatts Hollywood / 165031 / Lyric Street	1
11	11	30	<b>Rise And Shine</b> , Randy Travis Warner Bros. / 86236 / Word-Curb	11
12	18	33	<b>Elvis: 30 #1 Hits</b> , Elvis Presley RMG / 68079 / RCA	1
13	7	4	<b>Now</b> , Jessica Andrews Interscope / 450356 / DreamWorks	4
14	14	38	<b>Completely</b> , Diamond Rio RLG / 67046 / Arista Nashville	3
15	13	6	<b>Chris Cagle</b> , Chris Cagle 40516 / Capitol	1
16	15	13	<b>For The Last Time: Live from The Astrodome</b> George Strait UMGN / 170319 / MCA Nashville	2
17	22	30	<b>Cry</b> , Faith Hill WRN / 48001 / Warner Bros.	1
18	16	42	<b>Man With A Memory</b> , Joe Nichols 170285 / Universal South	9
19	17	4	<b>The Best Of Toby Keith: 20<sup>th</sup> Century Masters The Millennium Collection</b> , Toby Keith UMGN / 170351 / Mercury	5
20	24	6	<b>The Gospel Collection: George Jones Sings The Greatest Stories Ever Told</b> , George Jones RLG / 67063 / Bandit/BNA	19



# 4th of July Barbecue

**Mit Live Musik**

**Freitag, 4. Juli 2003**

**Ab 19.00 h**

## **Burgerwaldhaus Rapperswil**

**Eine Veranstaltung des:**

C & W Club Bern, Postfach, 3097 Bern-Liebefeld

Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen!

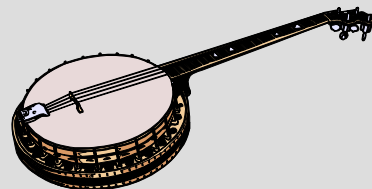
Anmeldung (Auskünfte und Wegbeschreibung) unter:

Tel. 031 812 02 34

Fax 031 812 02 39

E-Mail [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch)

Internet: [www.cwcb.ch](http://www.cwcb.ch)



Für Salate und Getränke wird vom CWCB gesorgt

Wir sind deshalb auf deine Anmeldung angewiesen.

Mitbringen:

- Gute Laune
- Grillgut
- Musikinstrument
- Taschenlampe